

Wandern in Hohenlohe

Durch Streuobstwiesen, Weinberge und
die Flusstäler von Kocher und Jagst



27 RUND-
WANDERWEGE
ZWISCHEN
3 UND 16 KM

Touristikgemeinschaft Hohenlohe

 **Hohenlohe**
UNSER LAND ERLEBEN



**Entschleunigt und entspannt
Hohenlohe erleben.**

Wandern in Hohenlohe

Auf Sie warten typische Kulturlandschaften auf welligen Hochflächen und romantische Flusstäler sowie Aussichten auf Burgen, Schlösser und Kapellen.

Wir laden Sie ein in idyllischer und ursprünglicher Natur, durch Weinbaugegenden und Streuobstwiesen zu wandern oder die Flusstäler von Kocher und Jagst sowie ihren Nebenflüssen zu erkunden. Genießen Sie anschließend traditionelle Hohenloher Speisen sowie heimische Säfte und Weine. Entlang der Touren oder in der Nähe der Start- und Zielorte können historische Altstädte, Museen oder weitere Sehenswürdigkeiten besucht werden oder auf einer der zahlreichen Veranstaltungen in die Hohenloher Kultur eingetaucht werden. Ob ruhiger Spaziergang oder längere Wanderung, bei der Sie die hügelige Landschaft der Region ausgiebig und aktiv kennen lernen können – in dieser Broschüre ist für jeden etwas dabei! Machen Sie Rast inmitten der Natur und genießen Sie die idyllische Landschaft.

Viel Spaß in Hohenlohe!



Touristikgemeinschaft Hohenlohe
 **Hohenlohe**
UNSER LAND ERLEBEN

Inhalt



	LÄNGE	SEITE
Bretzfeld		
Rundwanderweg Siebeneich	4,9 km	6
Rundwanderweg bei Geddelsbach/Unterheimbach	8,4 km	8
Dörzbach		
Pfade der Stille – Brücken zu kulturellen Wurzeln	11,5 km	10
Forchtenberg:		
Hohenloher Bauernlehrpfad	11 km	12
Durch Kupfer- und Kochertal	10,8 km	14
Ingelfingen		
Von der Höhe zum Kochertal	15,6 km	16
Rund um Ingelfingen	10 km	18
Krautheim		
Pfade der Stille – Ergänzungstour 1		
Tore & Perspektiven	9,7 km	20
Natural Trails: Im Mittleren Jagsttal in Hohenlohe	8,5 km	22
Künzelsau		
Natur-Erlebnis-Pfad	3,5 km	24
Morsbacher Rundwanderweg	3,2 km	26
Kupferzell		
Rund um Belzhag	11,3 km	28
Durch Streuobstwiesen und Wald	14,3 km	30
Mulfingen		
Pfade der Stille – Ergänzungstour 3	3,7 km	32
Pfade der Stille – Ergänzungstour 4	14,1 km	34

	LÄNGE	SEITE
Neuenstein		
Weinberge im Herzen Hohenlohes	14,1 km	36
Niedernhall		
Rundwanderweg Niedernhall	9,1 km	38
Öhringen		
Alfred-Hirth-Weg	9,6 km	40
Fischbachtal	10,5 km	42
Pfedelbach		
Teufelsteiner Runde	10,3 km	44
Destillatweg Himbeergeist (Nord- & Süd- Variante)	9,8 km	46
Schöntal		
Pfade der Stille – Ergänzungstour 2 – Ritter & Mönche	7,9 km	48
Waldenburg		
Höhenrandweg & HöhenErlebnisPark	6,8 km	50
Weißbach		
Pilger-Wanderweg „Lebenszeit – Zeit zum Leben“	7,3 km	52
Zweiflingen		
Laufwege mit Seitenblicken – „Limesroute“	5,2 km	54
INTERESSANTE WANDERTOUREN IN DER NACHBARSCHAFT:		
Obersulm		
Obersulm – Willsbach – Autorial	4 km	56
Wüstenrot		
Rundwanderweg 4	8,5 km	58



Rundwanderweg Siebeneich



WEGBESCHREIBUNG

Beginnend am Wanderparkplatz Siebeneich beim Weinausschank Banzhaf (oder auch bei der Kelter in der Himmelreichstraße 2) führt der Rundwanderweg mit dem Markierungszeichen 1 durch die Weinberge im Ortsteil Siebeneich. Der Beschilderung folgend kann der Wanderweg in beide Richtungen begangen werden.

Die Weinberge am sonnigen Südhang unterhalb des Bergwaldes sind unter dem Begriff „Siebeneicher Himmelreich“ bekannt. Bei den Sieben Eichen gibt es einen Grill- und Spielplatz. Dort können Sie verweilen und die großartige Aussicht über das Brettachtal genießen. Unterwegs informieren Sie Informationstafeln über das Bioenergiedorf Siebeneich, nachwachsende Rohstoffe, erneuerbare Energien sowie den Wein- und Obstbau.



START UND ZIEL
Wanderparkplatz
Siebeneich
(Weinausschank Banzhaf)

MERKMALE
beschildert:
Markierungszeichen 1

WEGBESCHAFFENHEIT
asphaltiert, befestigt,
fein geschottert

AN DER STRECKE
Weinberge im Siebeneicher Himmelreich

Naturpfad Siebeneicher Himmelreich mit Informationstafeln

SCHWIERIGKEIT
leicht

LÄNGE | DAUER
4,9 km | 1:15 Std.

HÖHENMETER
99 m

BESTE JAHRESZEIT
ganzjährig

ANFAHRT
A6 Ausfahrt Bretzfeld,
von Bretzfeld kommend
in Schwabbach L1089
Richtung Siebeneich

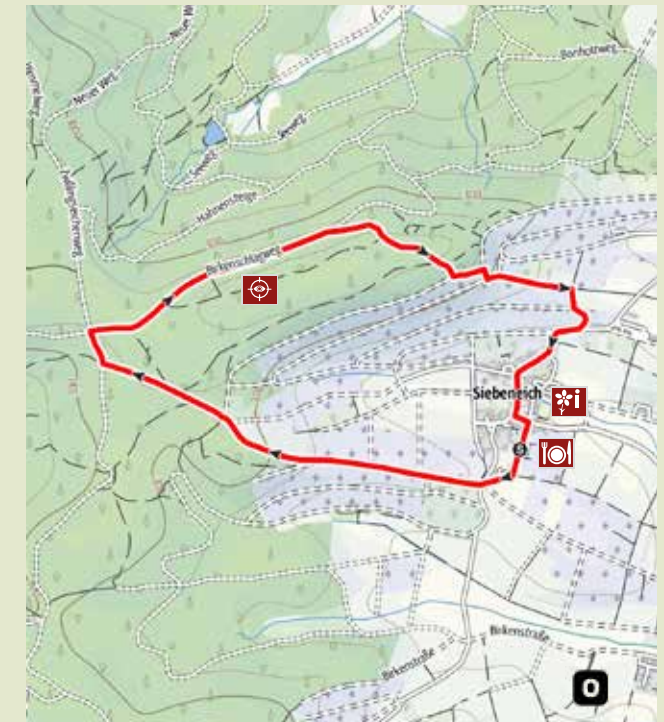
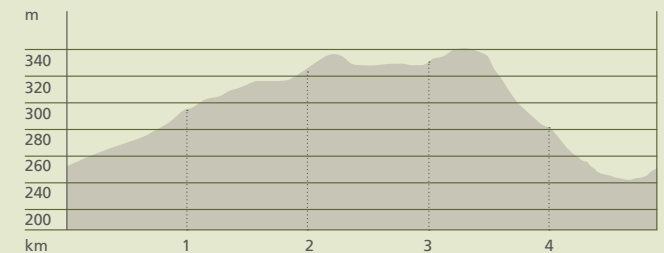
PARKEN
Wanderparkplatz 1
in Siebeneich
(Weinausschank Banzhaf)

ANREISE ÖPNV
Haltestelle:
Siebeneich

Buslinien: 46

Rufbus: R46

ESSEN & TRINKEN
Weinausschank Banzhaf
Tel. 07946 1530





Rundwanderweg bei Geddelsbach/Unterheimbach



WEGBESCHREIBUNG

Der Rundwanderweg führt durch die zahlreichen Weinberge rund um Geddelsbach und Unterheimbach. Auf der Höhe von Buchhorn gibt es einen wunderschönen Aussichtspunkt mit zahlreichen Informationstafeln zu Wanderwegen und Genusswegen. Zudem bietet sich oberhalb von Unterheimbach an der Aussichtsplattform „Strassfürst“ ein wunderbarer Blick über die Weinberge in westliche Richtung.



START UND ZIEL

Geddelsbacher Kelter

MERKMALE

beschildert:
Markierungszeichen 3

WEGBESCHAFFENHEIT

asphaltiert, ungeschottert,
befestigt

AN DER STRECKE

Weinberge oberhalb
von Geddelsbach

oberhalb von
Unterheimbach vom
„Strassfürst“ – Blick
über Unterheimbach
und in Richtung
Maienfels

SCHWIERIGKEIT

mittel

LÄNGE | DAUER

8,4 km | 2:30 Std.

HÖHENMETER

270 m

BESTE JAHRESZEIT

April bis Oktober

ANFAHRT

von Bretzfeld aus auf
der L1090 Richtung
Geddelsbach

PARKEN

Wanderparkplatz 8
Geddelsbacher Kelter

ANREISE ÖPNV

Haltestellen:
Geddelsbach,
Unterheimbach Post,
Friedhof, Siedlung, Schule

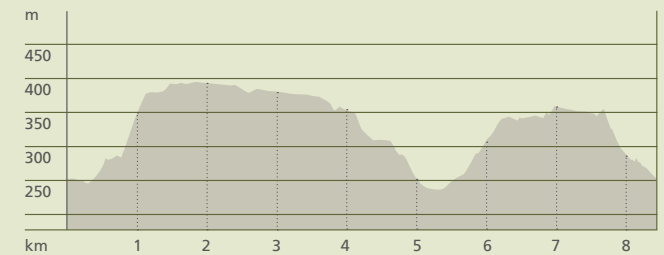
Buslinien: 42, 43

Rufbus: R42

ESSEN & TRINKEN

Schneckenhof Weingut
Müller in Geddelsbach
Tel. 07945 2292

Weingut und Weinstube
Mai in Unterheimbach,
Tel. 07946 2215





Pfade der Stille - Brücken zu kulturellen Wurzeln



WEGBESCHREIBUNG

Start der Wanderung ist in Dörzbach an der Evangelischen Kirche. Vom Marktplatz aus wird der äußere Schlosshof durchquert zur Jagstbrücke. Nach der Brücke biegen Sie links ab und folgen dem ausgeschilderten Wanderweg an den Eiskellern vorbei nach Meßbach. Dort kann die Rokoko-Pfarrkirche „Zur heiligen Dreifaltigkeit“ mit schönen Altären und Fresken bestaunt werden. Von Meßbach aus wandern Sie weiter auf dem Wanderweg, vorbei am Naturdenkmal Linde. Danach geht es weiter zur Wallfahrtskapelle St. Wendel zum Stein. Oberhalb der Kapelle befinden sich die Schönhuth-Linden, wo das traditionelle Maifest stattfindet. Weiter geht es durch den Kapellenwald nach Hohebach. Dort finden Sie an einem Trockenhang Steinriegel, jahrtausendealte Zeugen des früheren Weinbaus in dieser Gegend. Auf dem Radweg parallel zur B19 und dem gegenüberliegenden Jagstufer geht es zurück zum Ausgangspunkt nach Dörzbach.

TIPP

Eine Abkürzung der Tour ist auch auf dem Kocher-Jagst-Radweg von Dörzbach bis zur Kapelle St. Wendel am Stein möglich.

START UND ZIEL

Evangelische Kirche bzw. Rathaus

MERKMALE

beschildert

WEGBESCHAFFENHEIT

Naturpfade, asphaltiert

AN DER STRECKE

- Schloss Eyb
- Eiskeller
- Kapelle St. Wendel zum Stein
- Jüdischer Friedhof Hohebach
- Schlosskirche Meßbach

SCHWIERIGKEIT

mittel

LÄNGE | DAUER

11,5 km | 3:30 Std.

HÖHENMETER

235 m

BESTE JAHRESZEIT

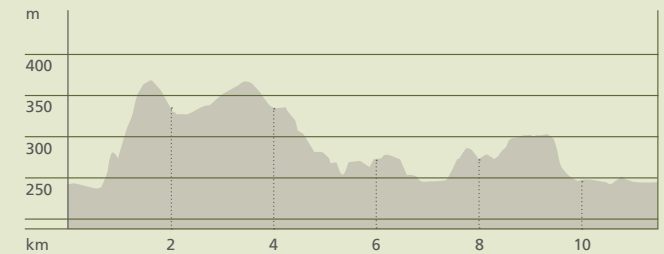
April bis Oktober

ANFAHRT

von Künzelsau bzw. Bad Mergentheim auf der B19 bis Dörzbach

PARKEN

Parkplatz Drehergasse;
Parkplatz Friedhof



ANREISE ÖPNV

Haltestellen: Dörzbach Bahnhof, Bauhof, Brücke, Kindergarten, Rathaus

Buslinien:

10, 11, 17, 19, 11A

ESSEN & TRINKEN

Restaurant Olive
Tel. 07937 3229800

LBV Bäckerei/Café
Tel. 07937 8034330

Kirchenbäck
Tel. 07937 406

Leiser's kleine Metzgerei
Tel. 07937 802797



Forchtenberg



Hohenloher Bauernlehrpfad

WEGBESCHREIBUNG

Ausgangspunkt des Rundwanderweges ist in Forchtenberg an der Bushaltestelle Kocherbrücke. Von dort aus geht es zu Fuß über Neu-Wülfigen durch Felder, Wiesen und Wälder hinauf nach Muthof, Schleierhof und Büschelhof. Durch Weinberge geht es wieder bergab nach Forchtenberg zurück zum Ausgangspunkt. Es ist auch möglich die Wanderung bei den Tiroler Seen zu beginnen. Unterwegs kommen Sie an zahlreichen Informationstafeln vorbei, die zu unterschiedlichen Themen in der Landwirtschaft informieren. Weitere Informationen finden Sie unter www.bauernlehrpfad.de.



START UND ZIEL

Busbahnhof Kocherbrücke
(bzw. Tiroler Seen)


MERKMALE


beschildert


WEGBESCHAFFENHEIT

Naturpfade, asphaltiert,
geschottert

AN DER STRECKE

 Mittelalterliches
Stadtbild von
Forchtenberg

 Schlossruine
Forchtenberg

 Tiroler Seen

SCHWIERIGKEIT

mittel

LÄNGE | DAUER

11 km | 3:00 Std.

HÖHENMETER

237 m

BESTE JAHRESZEIT

April bis Oktober

ANFAHRT

von Künzelsau bzw.
Neuenstadt a.K. auf der
L1045 bis Forchtenberg

PARKEN

Parkplatz Busbahnhof
Kocherbrücke; Parkplatz
Tiroler Seen

ANREISE ÖPNV

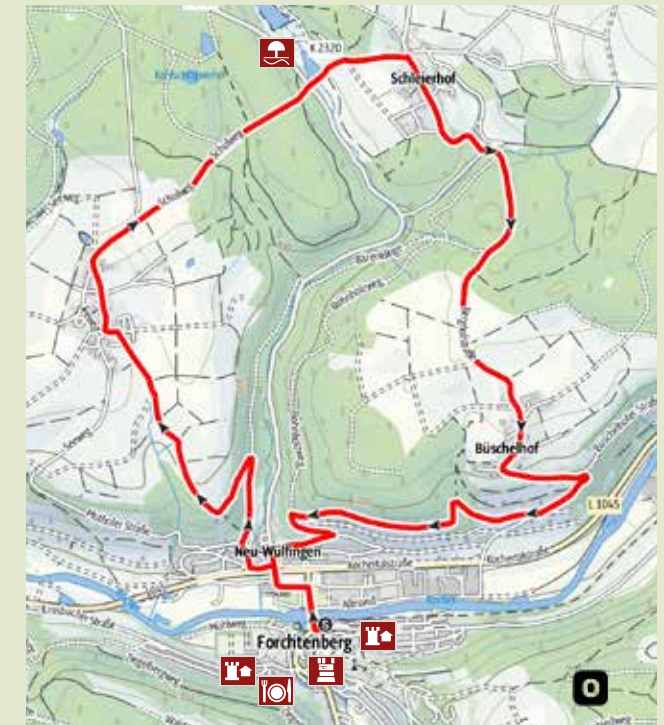
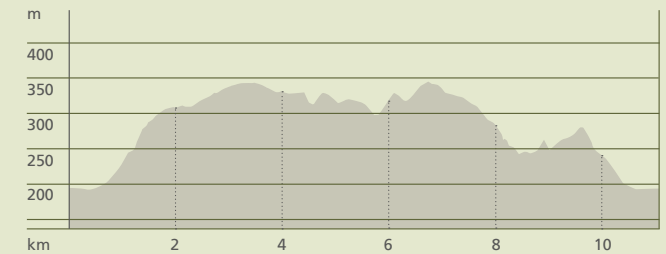
Haltestellen:
Forchtenberg Brücke;
Muthof Ort

Buslinien:
4, 6, 8, 9, 77

ESSEN & TRINKEN

Rebenhof Fröscher
in Forchtenberg
Tel. 07947 9433601

Bäckereien in Forchtenberg



Forchtenberg



Durch Kupfer- und Kochertal

WEGBESCHREIBUNG

Beginnend beim Parkplatz am Busbahnhof Kocherbrücke führt die Tour hinauf zum Würzburger Tor. Vor dem Stadttor nach rechts wendend, führt der Weg durch die Posaunengasse fort zum ehemaligen Backhaus mit der wohl ältesten Turmuhr der Welt. Danach biegen Sie links ab, vorbei an einem sehenswerten Brunnen. Von hier aus lohnt ein Blick auf die schönen Fachwerkhäuser mit ihren Inschriften und Verzierungen und auf das Rathaus mit seinen Arkaden. Dort im Inneren befindet sich eine Gedenktafel zur Erinnerung an die Geschwister Schöll. Von hier aus geht es steil hinauf zur Michaelskirche, dann weiter zur Burgruine. Vom Turm der Ruine bietet sich eine beeindruckende Aussicht über das Kupfer- und Kochertal. Der gewaltige Gewölbekeller der restaurierten Burganlage ist über 40 m lang und beherbergte einstmals riesige Weinfässer. Das Burggelände wird an der gegenüberliegenden Seite verlassen. Von dort aus geht die Wandertour nach rechts immer ansteigend weiter. Nach dem Überqueren der Straße führt der Weg an der Schiedhütte (Grillplatz) vorbei. Nach weiteren 500 m treffen Sie auf den Blauer-Punkt-Weg und folgen diesem bis kurz vor Hermersberg, einem ehemaligen Jagdschloss, das sich heute in Privatbesitz befindet. Hier gehen Sie zunächst nach rechts und nehmen dann den linken Weg bis zur nächsten Weggabelung. Den linken Weg nutzend folgen Sie dem Zimmerbach hinunter ins Kupfertal. Nach vier Kilometern herrlicher Talwanderung erreichen Sie wieder den Ausgangspunkt Forchtenberg.


START UND ZIEL
Busbahnhof Kocherbrücke

MERKMALE
beschildert

WEGBESCHAFFENHEIT
überwiegend befestigt,
geschottert

AN DER STRECKE

 Altstadt
Forchtenberg

 Schlossruine
Forchtenberg

 Museum Kern

SCHWIERIGKEIT
mittel

LÄNGE | DAUER
10,8 km | 4:00 Std.

HÖHENMETER
231 m

BESTE JAHRESZEIT
April bis Oktober

ANFAHRT

von Künzelsau bzw.
Neuenstadt a.K. auf der
L1045 bis Forchtenberg

PARKEN

Parkplatz Busbahnhof
Kocherbrücke

ANREISE ÖPNV

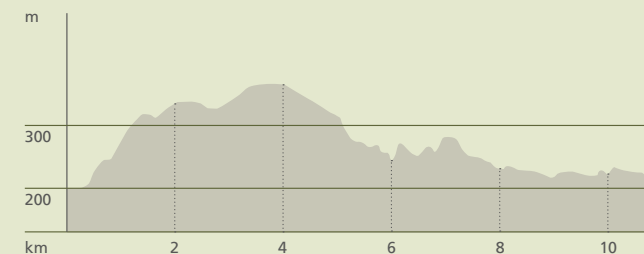
Haltestellen:
Forchtenberg Brücke,

Buslinien:
4, 6, 8, 9, 77

ESSEN & TRINKEN

Rebenhof Fröscher
Tel. 07947 9433601

Bäckereien in Forchtenberg





Von der Höhe zum Kochertal

WEGBESCHREIBUNG






Der Start der Wanderung befindet sich am Parkplatz der evangelischen Kirche in Ingelfingen. Von dort aus gelangen Sie auf den Württembergischen Weinwanderweg und folgen der Wegbezeichnung bis zum Ingelfinger Fass, dem zweitgrößten Holzfass Europas. Weiter geht es zum ehemaligen Kalkofen. Hier wurde früher Kalk für Bauzwecke aber auch für die Düngung der Weinberge gebrannt. Kalksteine gab bzw. gibt es genug in den Weinberglagen, Weinbergmauern und Steinriegel bestehen aus Muschelkalkgestein. Der Weg führt weiter bis zum Criesbacher Sattel. Ab hier verlassen Sie den Weinwanderweg und gehen mit dem Georg-Fahrbach-Weg weiter, überqueren die Kreisstraße und folgen der Gemeindestraße zum Bobachshof. Am Ortseingang zum Bobachshof führt die Wanderung weiter Richtung Diebach. Am Holzkreuz wird der bisherige Weg verlassen und Sie biegen links ab auf den Feldweg nach Diebach. An der Kirche nach rechts abbiegen und die Treppe hinabsteigen, bis Sie das ehemalige Gasthaus am Ortsrand erreichen. Danach geht es auf der Kreisstraße bergaufwärts Richtung Eberstal. Auf der Höhe erreichen Sie die „Hohe Straße“. Von dort aus geht es nach rechts weiter auf dem Weg mit dem blauen Strich. Vorbei an der „Hohlen Eiche“ erreichen Sie die Kreisstraße am Ortsrand des Bühlhofes und folgen ab diesem wieder dem Weinwanderweg bergabwärts bis zum Ortsrand von Ingelfingen. Am Hinweisschild „Ruine“ biegen Sie auf den ansteigenden Ortsweg und erreichen nach ca. 700 m die Schlossruine Lichteneck, um dort den Ausblick über das Kochertal zu genießen. Danach geht es etwa 200 m zurück, dann links die Treppe hinab in die Stadt und zurück zum Parkplatz.

START UND ZIEL
Parkplatz bei der Evangelischen Kirche

MERKMALE
beschildert

WEGBESCHAFFENHEIT
asphaltiert,
fein geschottert

AN DER STRECKE

-  Muschelkalkmuseum Ingelfingen
-  Ruine Lichteneck
-  Neues Schloss Ingelfingen (Rathaus)
-  Ingelfinger Fass
-  Altstadt Ingelfingen

SCHWIERIGKEIT
schwer

LÄNGE | DAUER
15,6 km | 4:15 Std.

HÖHENMETER
302 m

BESTE JAHRESZEIT
April bis Oktober

ANFAHRT

von Künzelsau oder Neuenstadt a.K. auf der L1045 bis Ingelfingen

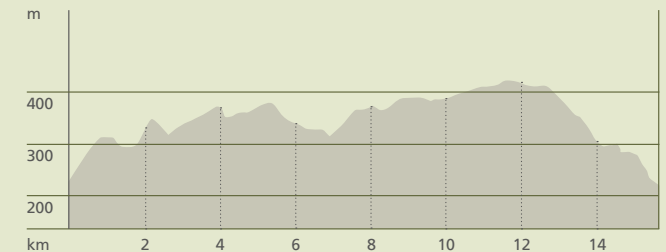
PARKEN

Parkplatz Evangelische Kirche; Parkhaus „Innere Kelter“; Parkhaus „Neues Schloss“; Parkplatz Stadthalle

ANREISE ÖPNV

Haltestellen:
Ingelfingen Schule, Rose, Bahnhof, Kochertalstraße

Buslinien:
2, 3, 6, 8, 9, 13, 14, 15



ESSEN & TRINKEN

Schlosshotel Ingelfingen
Tel. 07940 91650

Hotel-Restaurant
Haus Nicklass
Tel. 07940 91010



Rund um Ingelfingen



WEGBESCHREIBUNG

Diese Wandertour startet am Parkplatz der evangelischen Kirche in Ingelfingen. Von hier aus folgen Sie dem Georg-Fahrbach-Wanderweg und laufen unterhalb der Weinberge in Richtung Criesbach, vorbei an der Criesbacher Kelter, zum Criesbacher Sattel. Hier befindet sich ein Rastplatz mit Bänken. Eine wunderbare Aussicht bis zu den Waldenburger Bergen belohnt den Aufstieg. Anschließend geht es durch den Wald zum Erdfall (ehemalige Doline). Von hier aus bietet sich ebenfalls eine beeindruckende Aussicht. Anschließend führt der Weg entlang des Waldes, entlang der Wiesen und Äcker. Im Anschluss geht es nach links in Richtung Agnesklinge zum Goldberg. Von dort führt die Wanderung weiter über den Oberen Worgberg und über den Weg zur Ruine Lichteneck. Von hier aus haben Sie einen tollen Blick über das Kochertal von Künzelsau bis Niedernhall. Zurück geht es 200 m, dann links die Treppe hinab in die Stadt und zurück zum Parkplatz, dem Ausgangspunkt der Tour.

START UND ZIEL
Parkplatz bei der Evangelischen Kirche

MERKMALE
nicht beschildert

WEGBESCHAFFENHEIT
asphaltiert, geschottert, unbefestigte Naturpfade

AN DER STRECKE

- Criesbacher Sattel
- Ruine Lichteneck
- Altstadt Ingelfingen mit Schwarzem Hof und Schloss
- Muschelkalkmuseum

SCHWIERIGKEIT
mittel

LÄNGE | DAUER
10 km | 2:45 Std.

HÖHENMETER
271 m

BESTE JAHRESZEIT
April bis Oktober

ANFAHRT

von Künzelsau oder Neuenstadt a.K. auf der L1045 bis Ingelfingen

PARKEN

Parkplatz evangelische Kirche; Parkhaus „Innere Kelter“; Parkhaus „Neues Schloss“; Parkplatz Stadthalle

ANREISE ÖPNV

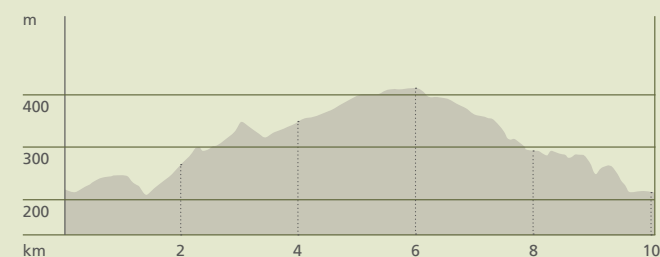
Haltestellen:
Ingelfingen Schule, Rose, Bahnhof, Kochertalstraße

Buslinien:
2, 3, 6, 8, 9, 13, 14, 15

ESSEN & TRINKEN

Schlosshotel Ingelfingen
Tel. 07940 91650

Hotel-Restaurant
Haus Nicklass
Tel. 07940 91010



Krautheim

Pfade
der Stille

Pfade der Stille – Ergänzungstour I Tore & Perspektiven



WEGBESCHREIBUNG

Beginnend beim Parkplatz am Wasserwerk führt der Weg nach der Überquerung eines kleinen Wasserlaufs an einer Hütte vorbei und dann halbrechts den Weg im Schlossberg entlang. Nach etwa 150 m können Sie von oben den Beginn des „Kuharsch“, einen Bach mit Sinterwall (bitte nicht betreten) sehen. Danach geht es weiter hangaufwärts zur Burg Krautheim, wo Sie vom Burgfried aus einen herrlichen Rundblick genießen können. Von der Burg aus geht es entweder weiter über den Bergweg ins Tal oder mit einem kleinen Abstecher über das Johanniterhaus zur Kirche St. Marien. Danach geht es weiter rechts den Marktplatz hoch, anschließend links in den Grottenweg vorbei an der Lourdesgrotte, die kurz zum Verweilen einlädt. Weiter gehen Sie links durch das Stadttor und gleich rechts geradeaus ins Tal. Bei der Kreuzung geht es geradeaus weiter durch Krautheim. In Altkrautheim angelangt, überqueren Sie die Jagstbrücke, um gleich in die erste Seitenstraße – Eberstaler Straße – nach rechts abzubiegen. Nach ein paar Metern geht es weiter nach links in die Kirchgasse, um gleich danach nochmals links in die Brunnensteige abzubiegen. Danach folgen Sie dem ausgeschilderten Württembergischen Weinwanderweg bis kurz vor Klepsau. Nach dem Überqueren der Landstraße an der Kreuzung halten Sie sich halb links der Winzerstraße und gehen am Friedhof vorbei auf dem ersten Weg links durch die Weinberge. Nach dem Verlassen der Weinberge wird die Landesstraße Krautheim-Assamstadt überquert. Nachdem Sie sich links halten, laufen Sie neben dem alten Jagsttalbahn-Gleis zurück zum Ausgangspunkt beim Wasserwerk.

START UND ZIEL

Parkplatz Wasserwerk

MERKMALE

beschildert

WEGBESCHAFFENHEIT

geschottert, asphaltiert

AN DER STRECKE

- Burg Krautheim
- Johannitermuseum
- Kirche St. Marien
- Kuharsch

SCHWIERIGKEIT

mittel

LÄNGE | DAUER

9,7 km | 2:45 Std.

HÖHENMETER

186 m

BESTE JAHRESZEIT

April bis Oktober

ANFAHRT

von Krautheim oder Dörzbach auf der L1025 bis Wasserwerk

PARKEN

Parkplatz Wasserwerk

ANREISE ÖPNV

Haltestellen:

Krautheim (Jagst) Bahnhof, Brücke, Klepsau, Altkrautheim

Buslinien:

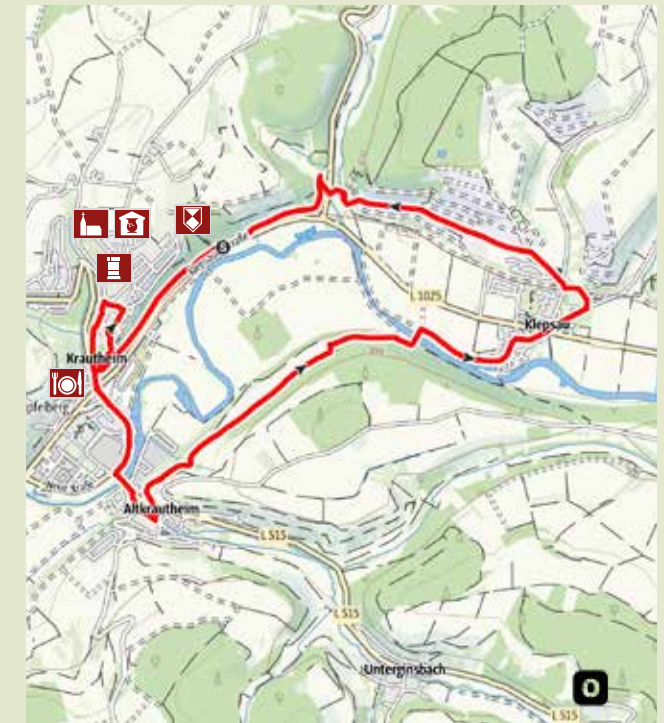
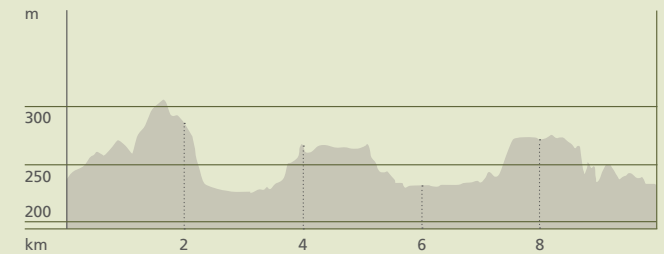
10, 11, 13, 17, 19, 66, 11A

ESSEN & TRINKEN

Adriatica Pizzeria
Tel. 06294 9262

Bäckerei Trabold
Tel. 06294 1018

Landmetzgerei Rüdinger
Tel. 06294 282



Krautheim



Natura Trails: Im Mittleren Jagsttal in Hohenlohe



WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz aus führt der Weg ostwärts. Ab dem folgenden Wiesenweg ist der Trail markiert. Vorbei geht der Weg an einem künstlichen Flutarm (Biotop). Der Strecke nach rechts weiter folgend, biegen Sie an der Hangkante links ab und wandern durch ein Auenwäldchen. An einer freien Fläche rechts haltend geht der Weg am Hang auf schmalen Pfad links durch den Wald des Jagsthangs aufwärts, bis Sie einen Feldweg erreichen. Auf diesem Weg geht es nach links weiter, rechts am Waldrand ein kurzes Stück bergauf. Nach einem Wald geht es abwärts durch den „Kleb“ zu einem befestigten Weg. Diesem Weg folgend geht es nach rechts immer weiter entlang der Jagst und des Prallhanges, bis der Weg auf Höhe Klepsau mit einer Linkskurve endet. Danach geht es zunächst geradeaus am rechten Wiesenrand entlang des Hangs weiter bis Sie kurz darauf einen markanten Grenzstein erreichen. Von dort führt ein schmaler Steig steil am Hang bergauf. Auf der Höhe wird ein Wiesenstreifen durchquert, danach folgen Sie dem asphaltierten Sträßchen nach rechts vorbei an einer Gedenkstätte. Gleich darauf biegen Sie nach links ab bis an den Hang des Meßbachtals. Hier geht es rechts weiter und später entlang des Naturschutzgebiets Goldberg bergauf bis zum asphaltierten Sträßchen. Auf diesem Weg geht es links weiter zu einer Streuobstwiese, und links auf der Höhe bleibend auf einen unbefestigten Weg zu einer Gerätescheune. Hier scharf links abbiegen. Nun geht es steil bergab und gleich darauf nach rechts auf einen Hangweg. Dieser mündet in Altkrautheim auf eine Straße. Von dort aus geht es ein Stück bergauf und auf der Höhe nach links auf einen unbefestigten Weg bis zur Brunnensteige. Dieser Straße folgend geht es hinunter, vorbei an einem versinterten Brunnen und unten im Ort nach rechts zurück zum Ausgangspunkt.

START UND ZIEL

Parkplatz Altkrautheim
Campingplatz

MERKMALE

beschildert

WEGBESCHAFFENHEIT

Naturpfade, wenig geschottert, asphaltiert

AN DER STRECKE

- Burg Krautheim
- Johannitermuseum
- Kirche St. Marien

SCHWIERIGKEIT

mittel

LÄNGE | DAUER
8,5 km | 2:45 Std.

HÖHENMETER
186 m

BESTE JAHRESZEIT
April bis Oktober

ANFAHRT

von Dörzbach oder
Schöntal auf der L1025 bis
Krautheim/Altkrautheim

PARKEN

Parkplatz Altkrautheim
Campingplatz

ANREISE ÖPNV

Haltestellen:
Krautheim (Jagst) Bahn-
hof, Brücke, Klepsau,
Altkrautheim

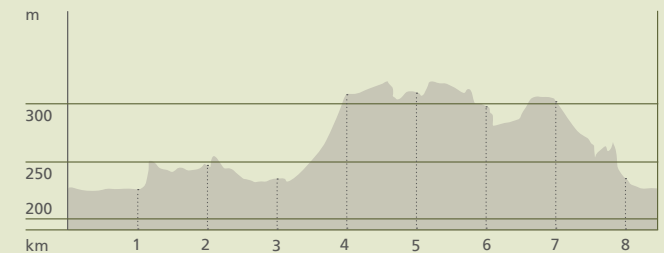
Buslinien:
10, 11, 13, 17, 19, 66, 11A

ESSEN & TRINKEN

Adriatica Pizzeria
Tel. 06294 9262

Bäckerei Trabold
Tel. 06294 1018

Landmetzgerei Rüdinger
Tel. 06294 282



Künzelsau



Natur-Erlebnis-Pfad



WEGBESCHREIBUNG

Der Natur-Erlebnis-Pfad befindet sich im Künzelsauer Stadtwald und ist über den Stadtteil Taläcker erreichbar. Besucher können ihre kurze Wanderung mit einer Fahrt mit der Künzelsauer Bergbahn kombinieren, denn die Standseilbahn verbindet die Kernstadt von Künzelsau mit Taläcker. Auf dem Natur-Erlebnis-Pfad können Naturfreunde und Familien die Natur erkunden. Kleine und große Entdecker treffen auf verschiedene Mitmachstationen wie zum Beispiel Balancieren auf Holzpflocken, Barfußpfad, Baumtrommel, Klangstäbe, Wurfstation oder eine Murrelbahn. Vom Hochsitz aus können Besucher beobachten und lauschen, was im Wald vor sich geht.



START UND ZIEL
Parkplatz
Stadtwald Taläcker

MERKMALE
beschildert

WEGBESCHAFFENHEIT
Naturpfade

AN DER STRECKE

Stationen für große und kleine Entdecker entlang des Pfades

SCHWIERIGKEIT
leicht

LÄNGE | DAUER
3,5 km | 1:00 Std.

HÖHENMETER
65 m

BESTE JAHRESZEIT
April bis Oktober

ANFAHRT

von Richtung Künzelsau oder Schwäbisch Hall auf B19 bis Gaisbach/Taläcker, Richtung Taläcker

PARKEN

Parkplatz am Waldrand von Taläcker und Parkplatz an der Talstation der Bergbahn (Start ab Künzelsau)

ANREISE ÖPNV

Haltestellen:
Künzelsau Bahnhof/ZOB

Buslinien: 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 13, 14, 15, 19, 20, 21, 24, 25, 26, 27, 28, 35, X1

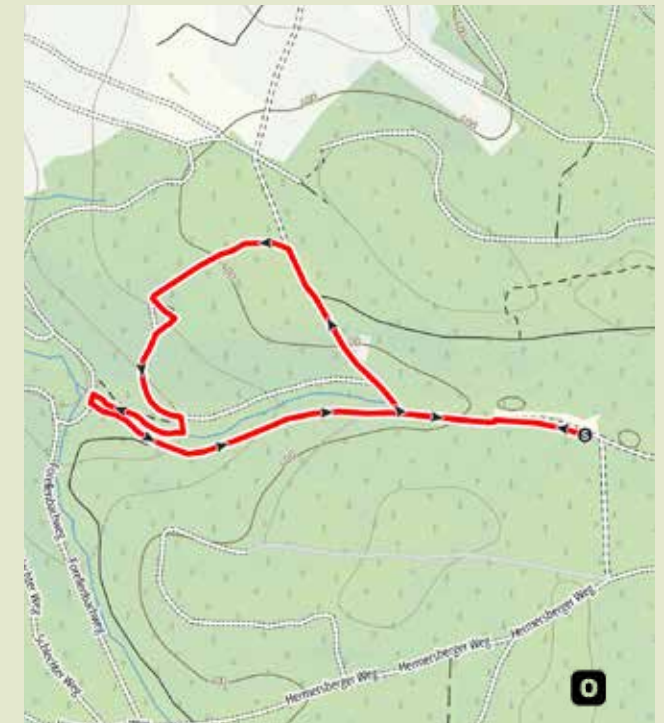
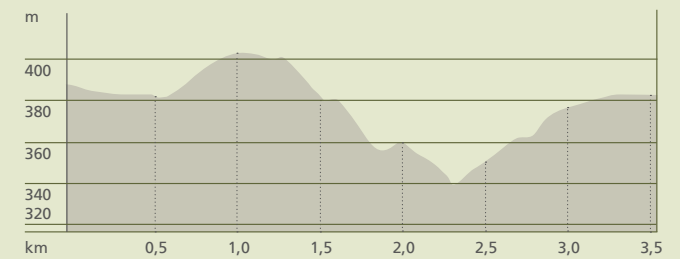
CBK (City-Bus Künzelsau)

Bergbahn Künzelsau

ESSEN & TRINKEN

Hotel-Restaurant
Anne-Sophie in Künzelsau
Tel. 07940 9346 2041

Café Auszeit in Künzelsau
Tel. 07940 9346 2041



Künzelsau



Morsbacher Rundwanderweg



WEGBESCHREIBUNG

Der komplett asphaltierte Morsbacher Rundwanderweg ist leicht zu bewältigen und kann in beide Richtungen begangen werden. Der Spazierweg führt über die Südhänge des Kochertals und bietet herrliche Ausblicke über die Ortschaft Morsbach und den Kocherverlauf Richtung Kocherstetten mit Schloss Stetten. Der aussichtsreiche Blick kocherabwärts öffnet die Sicht bis nach Künzelsau mit dem Stadtteil Taläcker im Hintergrund. Seit kurzem gibt es direkt am Weg eine Alpaka-Farm. Genügend Sitz- und Ruhebänke entlang des Weges laden zum Verweilen ein.




START UND ZIEL
Gemeindehaus Morsbach

MERKMALE
beschildert

WEGBESCHAFFENHEIT
durchgehend asphaltiert,
durchgehend befestigt;
kinderwagengerecht;
rollstuhlgerecht

AN DER STRECKE

 Wehrkirche St. Alban
und St. Wendelin

SCHWIERIGKEIT
leicht

LÄNGE | DAUER
3,2 km | 1:00 Std.

HÖHENMETER
90 m

BESTE JAHRESZEIT
ganzjährig

ANFAHRT

von Richtung Künzelsau
oder Braunsbach auf Kocher-
stetter bzw. Morsbacher
Straße bis Morsbach

PARKEN

Parkplatz Brühlsteige/
Rapsrain

ANREISE ÖPNV

Haltestellen:
Morsbach Ort, Schule

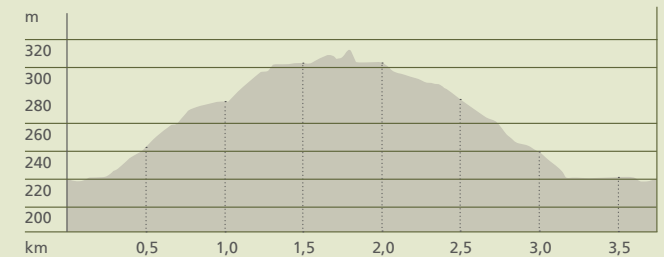
Buslinien: 20, 26

ESSEN & TRINKEN

Hotel-Restaurant
Anne-Sophie in Künzelsau
Tel. 07940 9346 2041

Sportheim-Gaststätte
Morsbach
Tel. 07940 6955

Café Auszeit in Künzelsau
Tel. 07940 9346 2041





Rund um Belzhag



WEGBESCHREIBUNG

Der Start der Tour befindet sich am Bahnhof. Von hier aus folgen Sie dem Radweg Richtung Waldenburg, überqueren die B19 bis zum „Gashäusle“. Dann geht es leicht rechts weiter mit der alten Haller Straße Richtung Hohebuch. In Hohebuch geht es unter der L1036 durch und danach über das Gelände der Heimvolkshochschule in Richtung Waldsall. An der Kreuzung in Waldsall rechts haltend, führt der Wanderweg weiter bis zur Straße nach Mangoldsall. Nach etwa 100 m rechts, geht es dann nach links weiter in Richtung Belzhag. In Belzhag geht es bis zur Hauptstraße, danach links zurück in Richtung Kupferzell. Nach ca. 150 m links geht es weiter Richtung Schafhof. Immer geradeaus geht es zunächst den Berg hinunter in Richtung Kupfer. An der Straße halten Sie sich rechts in Richtung Kupferzell und überqueren die Brücke. Nach etwa 100 m biegen links ab in Richtung Ulrichsberg und laufen ca. 200 m den Berg hoch, bevor Sie rechts auf den Schotterweg abbiegen. Folgen Sie diesem Weg bis zur asphaltierten Straße und biegen dort rechts ab in Richtung B19. Gehen Sie weiter an der B19 entlang bis zur Fußgängerampel, um dort die Straße zu überqueren. Von dort aus führt der Weg geradeaus zurück nach Kupferzell. An der Gerberstraße halten Sie sich links und biegen danach rechts in den Mühlackerweg ab. Anschließend laufen Sie auf dem Fußweg weiter Richtung Ortsmitte. Kurz vor der Brücke nehmen Sie rechts den Fußweg über die Kleingärten. Im Anschluss halten Sie sich links und kommen schließlich über den Fußweg zurück auf den Radweg. Diesem folgend, gelangen Sie zurück zum Bahnhof als Ausgangspunkt.




Bitte beachten: Aufgrund einer Baustelle an der B19 kann die Wegführung sich geringfügig ändern. Nach Beendigung der Baustelle verläuft der Weg durch die Unterführung. Die aktuell gültige Führung der Tour finden Sie online.

START UND ZIEL
Bahnpark Kupferzell

MERKMALE
nicht beschildert

WEGBESCHAFFENHEIT
asphaltiert, geschottert,
Naturpfade

AN DER STRECKE

-  Ehemaliges Schloss Kupferzell
-  Kirche Kupferzell
-  Steinbogenbrücke bei Weckhof über die Kupfer

SCHWIERIGKEIT
mittel

LÄNGE | DAUER
11,3 km | 2:50 Std.

HÖHENMETER
86 m

BESTE JAHRESZEIT
April bis Oktober

ANFAHRT
von Künzelsau oder Schwäbisch Hall auf B19 bis Kupferzell

PARKEN
Parkplatz am Bahnhof

ANREISE ÖPNV
Haltestellen:
Mangoldsall/Belzhag,
Kupferzell Untere Vorstadt,
Schule, Langenburger Straße

Buslinien:
7, 27, 28, 35, 71, 72, X1

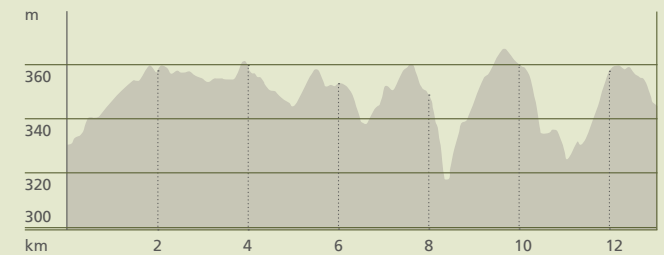
ESSEN & TRINKEN

Landmetzgerei Setzer
Tel. 07944 9436645

Eiscafé Valentino
Tel. 07944 349709

Gina's Pizzeria & Bar
Tel. 07944 9437660

Hotel Kupferzell
Tel. 07944 4779900





Durch Streuobstwiesen und Wald



WEGBESCHREIBUNG

Beginnend am Parkplatz an der Carl-Julius-Weber-Halle in Kupferzell führt der Weg links weg vorbei an der evangelischen Kirche mit der Pfarrer-Mayer-Gedenktafel. Am Friedhof vorbei geht es rechts über die Fußbrücke der Kupfer in Richtung Gerberstraße, weiter links bis zum Ende der Gerberstraße, danach rechts bis zur Fußgänger Ampel über die B19. Dann den Flurweg rechts in Richtung Rechbach und am Aussichtsfenster Fluramt links nach Ulrichsberg. Am Ortseingang befindet sich ein Gedenkstein zu Fürst Friedrich Karl. Nach dem Erlebniskindergarten Schwalbennest am Ortsende, führt der Weg weiter an Streuobstwiesen vorbei nach Weckhof. Von hier aus können Sie eine herrliche Aussicht auf die Waldenburger Berge genießen. Nach dem Ort wird am wunderschönen ‚Steinernen Brückle‘ die Kupfer überquert. Auch hier immer links haltend, biegen Sie dann links ab zum Bioenergie-dorf Füllbach. In Füllbach biegen Sie rechts ab in Richtung Mangoldsall, wo Sie die Straße überqueren. Am Ortseingang biegen Sie nach links und nach ca. 400 m rechts zur Ortsmitte ab. Der Weg führt am Dorfgemeinschaftshaus vorbei. Nachdem Sie die Straße überqueren, geht es rechts weiter auf einem Feldweg Richtung Schafhof, vorbei an den großen Ahorn-platanen rechts nach Belzhag. In Belzhag führt der Radweg zurück nach Kupferzell. Nach der Unterführung an der B19 geht es wieder in Richtung Ortsmitte. An der Riedenstraße geht es nach rechts weiter, dann links über die Kupferbrücke. Über die Bergstraße geht es zurück zum Parkplatz der Carl-Julius-Weber-Halle.

Bitte beachten: Aufgrund einer Baustelle an der B19 kann die Wegführung sich geringfügig ändern. Nach Beendigung der Baustelle verläuft der Weg durch die Unterführung. Die aktuell gültige Führung der Tour finden Sie online.

START UND ZIEL

Carl-Julius-Weber-Halle,
Kupferzell





MERKMALE

nicht beschildert

WEGBESCHAFFENHEIT

geschottert, asphaltiert,
Naturpfade

AN DER STRECKE

-  Ehemaliges
Schloss Kupferzell
-  Kirche Kupferzell
-  Wasserspielplatz
-  Bahnpark mit
Tischtennis und
Bouleplatz

SCHWIERIGKEIT

mittel

LÄNGE | DAUER

14,3 km | 3:45 Std.

HÖHENMETER

149

BESTE JAHRESZEIT

April bis Oktober

ANFAHRT

von Künzelsau oder
Schwäbisch Hall auf B19
bis Kupferzell

PARKEN

Parkplatz:
Carl-Julius-Weber-Halle

ANREISE ÖPNV

Haltestellen:
Mangoldsall/Belzhag,
Kupferzell Untere Vorstadt,
Schule, Langenburger
Straße

Buslinien:

7, 27, 28, 35, 71, 72, X1

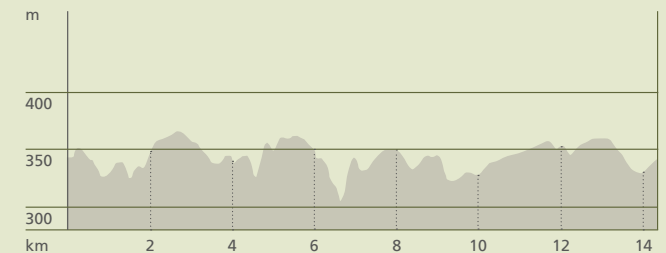
ESSEN & TRINKEN

Landmetzgerei Setzer
Tel. 07944 9436645

Restaurant Milchhäusle
Tel. 07944 7429509

Gina's Pizzeria & Bar
Tel. 07944 9437660

Hotel Kupferzell
Tel. 07944 4779900





Pfade der Stille - Ergänzungstour 3 Heimhausen-Buchenbach



WEGBESCHREIBUNG

Von der Jagstmühle aus folgen Sie der Straße bergaufwärts in Richtung Simprechtshausen. Nach ca. 400 m biegen Sie auf einen Wiesenweg ab in die „Ziegenweide“. Hier sollten Sie bitte darauf achten, das Tor nach dem Öffnen wieder zu verschließen. Nach ca. 200 m verlassen Sie die Weide wieder und kommen durch einen Waldweg nach Buchenbach. Dort durchqueren Sie das Wohngebiet „In den Weingärten“ bis zur Jagstbrücke und erreichen den Ortskern mit dem alten Herrenhaus. Weiter geht es, vorbei am Gasthaus Ochsen, rechts über die Buchenbachbrücke und den steilen Anstieg zur Burg Buchenbach hoch. Der asphaltierten Straße folgend geht die Wanderung weiter zur Kreisstraße Buchenbach-Bodenhof. Diese Straße laufen Sie ca. 300 m rechts entlang (bergwärts), danach biegen Sie rechts in einen Feldweg ab und laufen talwärts Richtung Berndshofen. In Berndshofen kommen Sie auf den Haldenweg auf dem es talwärts zur Hauptstraße und über die Speltbachbrücke geht. Nach der Brücke geht es rechts weiter zur Jagst entlang des Radweges (Vorsicht: Einstieg kann leicht übersehen werden!) und Sie erreichen Heimhausen. Durch die Hintere Gasse gelangen Sie zur Hauptstraße und überqueren diese zum Dorfplatz. Um zum Ausgangspunkt zurück zu gelangen, gehen Sie über die Brücke.

START UND ZIEL

Jagstmühle, Mulfingen-Heimhausen (alternativ Herrenhaus Buchenbach)

MERKMALE

beschildert

WEGBESCHAFFENHEIT

asphaltiert, geschottert, Naturpfade

AN DER STRECKE

Erlebniszentrum Mittleres Jagsttal im Herrenhaus Buchenbach

Burg Buchenbach

SCHWIERIGKEIT

leicht

LÄNGE | DAUER
3,7 km | 1:00 Std.

HÖHENMETER
105 m

BESTE JAHRESZEIT
April bis Oktober

ANFAHRT

von Mulfingen oder Langenburg auf L1025 bis Heimhausen oder Buchenbach

PARKEN

Parkplatz Herrenhaus Buchenbach

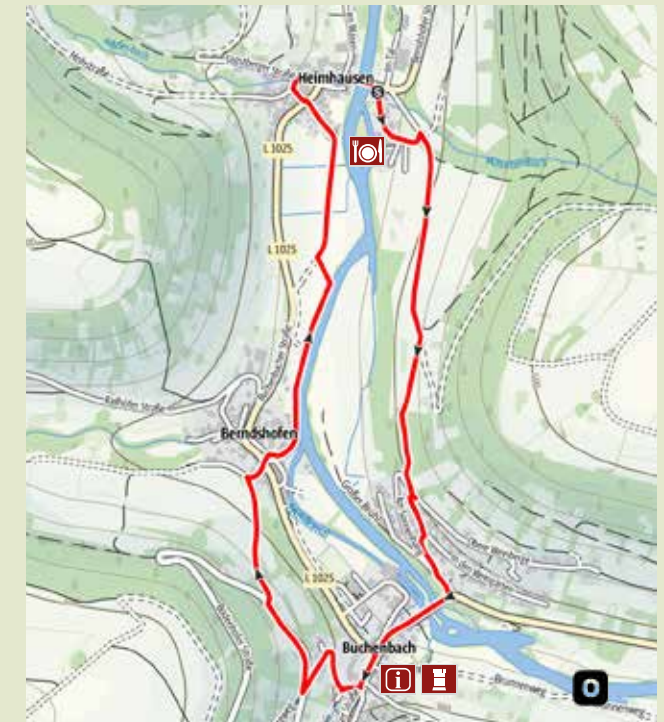
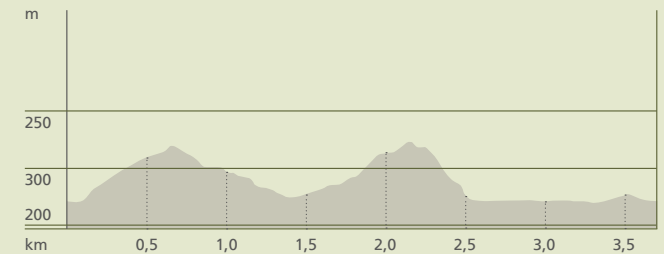
ANREISE ÖPNV

Haltestellen:
Mulfingen (Jagst)
Heimhausen, Buchenbach (Jagst) Siedlung, Mitte

Buslinien: 24

ESSEN & TRINKEN

Landgasthof & Hotel Jagstmühle
Tel. 07938 90300





Pfade der Stille - Ergänzungstour 4 Buchenbach - Unterregenbach



WEGBESCHREIBUNG

Nach der Jagstbrücke geht es zunächst links bergauf, dann rechts in die „Oberen Weinberge“ und danach geradeaus nach Eberbach. Der Wanderweg führt an der ehemaligen Neupostolischen Kirche vorbei und links durch die Theodor-Haecker-Straße. Von dort aus folgen Sie der Hauptstraße durch den Ort. Am Ortsende (bei der früheren Schule) biegen Sie nach links ab in Richtung Brüchlingen und folgen der Straße bis zum letzten Haus. Von dort aus kommen Sie auf einem Grasweg bergauf bis zur Straße, und laufen nach rechts zur Grillhütte. In der Kehre verlassen Sie die Straße und folgen der Beschilderung auf meist geschotterten Waldwegen bis Unterregenbach. Die Archenbrücke über der Jagst führt Sie zur Ortsmitte. Informationen gibt es auf Tafeln in der Kirche und zur Krypta unter dem Pfarrhaus. Weiter geht es in Richtung Friedhof, dann links am Friedhofstor vorbei und nach dem Friedhof rechts geht es auf dem früheren Kirch- und Schulweg von Sonnhofen nach Unterregenbach weiter. Bevor Sonnhofen sichtbar ist, biegen Sie nach rechts auf einen breiteren Waldweg. Bald darauf, bei einer langgezogenen Linkskurve, lädt rechts eine große Bank dazu ein, die schöne Aussicht auf das Jagsttal, Oberregenbach und Langenburg zu genießen. Auf dem ausgeschilderten Weg geht es weiter, teilweise durch Wald, teilweise am Waldrand entlang, aber immer mit schönen Ausblicken auf Eberbach und das Jagsttal. Eberbach wird auf halber Höhe passiert und bald darauf wird der Ausgangspunkt Buchenbach sichtbar. An der Kirche und dem Friedhof vorbeikommend, geht es zurück zum Herrenhaus als Ausgangspunkt.

START UND ZIEL
Herrenhaus,
Mulfingen-Buchenbach

MERKMALE
beschildert

WEGBESCHAFFENHEIT
asphaltiert, unterschied-
lich, Naturpfade

AN DER STRECKE

Erlebniszentrum
Mittlerwes Jagsttal
im Herrenhaus Bu-
chenbach

Burg Buchenbach

Grabungsmuseum
und Krypta Unter-
regenbach

SCHWIERIGKEIT
schwer

LÄNGE | DAUER
14,1 km | 3:45 Std.

HÖHENMETER
446 m

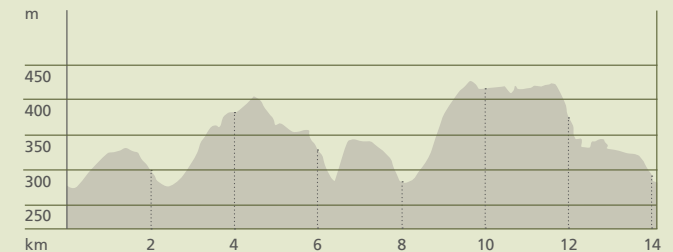
BESTE JAHRESZEIT
April bis Oktober

ANFAHRT

von Mulfingen oder
Langenburg auf L1025
bis Buchenbach

PARKEN

Parkplatz Mehrzweckhalle
Buchenbach



ANREISE ÖPNV

Haltestellen:
Buchenbach Mitte,
Mulfingen;
Unterregenbach Ort,
Langenburg

Buslinien: 24, 71

ESSEN & TRINKEN

Landgasthof & Hotel
Jagstmühle in Heimhausen
Tel. 07938 90300

Roter Mohn in
Unterregenbach
Tel. 07905 940780 (auch
Picknickkörbe buchbar)





Weinberge im Herzen Hohenlohes

WEGBESCHREIBUNG

Die Wanderung beginnt auf der Seewiese beim Schloss und führt zunächst zu den Sportanlagen. Dem Epbach entlang wird die Berhardsmühle erreicht. Die Bernhardsmühle verlassen Sie in Richtung Süden und überschreiten die L1036. Rechts tut sich das sanfte Söllbachtal auf und Sie wandern weiter in Richtung Obersöllbach. Je höher man kommt, umso weiter schaut man auf die Hohenloher Ebene hinaus. Fruchtbare Felder und Obstanlagen, sowie gepflegte Weinberge, sorgen für einen schönen, abwechslungsreichen Panoramablick.

Oben am Berghäusle auf dem Pfaffenberg befindet sich eine kleine Waldwiese, die als Festplatz genutzt wird. Nun führt an der Schranke der Wanderweg in den Wald hinein. Schneisen im Wald erlauben zwischendurch einen Blick auf Obersöllbach, Neuenstein und Öhringen und Sie kommen am Gehöft Eichberg am Waldrand vorbei. Der markierte Wanderweg zieht sich durch Weinberge, Obstanlagen und Felder hinab nach Untereppach. Vor dem Ortsanfang links befindet sich ein Mineralbrunnen. Bald danach fließt der Kesselbach in Richtung Neuenstein und Sie folgen dem Gehweg der K 2355 zurück in die Neuensteiner Altstadt.

START UND ZIEL

Parkplatz Seewiese beim Schloss


MERKMALE


beschildert

WEGBESCHAFFENHEIT

asphaltiert, Naturpfade

AN DER STRECKE

 Schloss Neuenstein mit Hohenlohe-Museum

 Historisches Renaissancestadtbild und evangelische Stadtkirche

SCHWIERIGKEIT

mittel

LÄNGE | DAUER

14,1 km | 3:45 Std.

HÖHENMETER

183 m

BESTE JAHRESZEIT

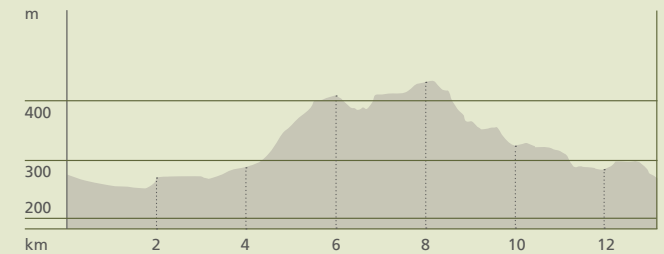
April bis Oktober

ANFAHRT

von Künzelsau oder Öhringen auf L1036 bis Neuenstein

PARKEN

Parkplatz Seewiese beim Schloss; Parkplatz Sportplatz



ANREISE ÖPNV

Haltestellen:
Neuenstein (Württ); Schloß, Bahnhof Nord, Bahnhof Süd, ZWN

Bahn:
RE80, RB83, S4, RE45

Buslinien:
1, 2, 34, 35, 37, 39, X1

Rufbus: R35



ESSEN & TRINKEN

Goldene Sonne
Tel. 07942 9290614

Bistro Ambiente
Tel. 07942 944300

Niedernhall



Rundwanderweg Niedernhall



WEGBESCHREIBUNG

Am Startpunkt beim Parkplatz der Stadthalle befindet sich eine Wandertafel. Der Weg führt entlang der Stadtmauer vorbei an der Distelfink-Skulptur zum Götzenhaus und danach durch die Altstadt mit vielen Fachwerkhäusern und der historischen Kelter. Am anderen Ende ist die Richterlinde. Dort beginnt der leichte Aufstieg nach Lipfersberg und führt vorbei an der mächtigen Eiche, Feldern und Waldrand. Ab Lipfersberg beginnt ein steilerer Abstieg nach Ingelfingen mit schönem Blick auf die Ruine Lichteneck und das neue Schloss. Im Tal angekommen, geht es am Kocher auf asphaltiertem Weg oder auf dem Trampelpfad auf dem Kocherdamm zurück nach Niedernhall, wo Sie am Freibad und an den Sportanlagen vorbeikommen und zurück zum Ausgangspunkt gelangen.



START UND ZIEL
Stadthalle Niedernhall

MERKMALE
beschildert:
Markierungszeichen 3

WEGBESCHAFFENHEIT
überwiegend befestigt

AN DER STRECKE

-  Mittelalterliches Stadtbild von Niedernhall
-  Ruine Lichteneck
-  Muschelkalkmuseum Ingelfingen

SCHWIERIGKEIT
leicht

LÄNGE | DAUER
9,1 km | 2:30 Std.

HÖHENMETER
202

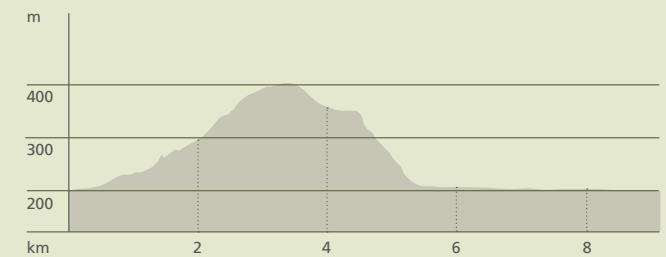
BESTE JAHRESZEIT
April bis Oktober

ANFAHRT
von Künzelsau oder Neuenstadt a.K. auf der L1045 bis Niedernhall

PARKEN
Parkplatz Stadthalle

ANREISE ÖPNV
Haltestellen:
Pumpstation, Kochermühle, Stadthalle, Bildungszentrum

Buslinien:
2, 3, 4, 5, 6, 8, 13, 14, 67, 77



ESSEN & TRINKEN

Gasthaus Rose
Tel. 07940 5031968

Jäger's Landhaus Rössle
Tel. 07940 5033439

Schlosshotel Ingelfingen
Tel. 07940 91650

Hotel-Restaurant
Haus Nicklass
Tel. 07940 91010



Alfred Hirth Weg

Alfred-Hirth-Weg



WEGBESCHREIBUNG

Diese Tour ist nach dem ehemaligen Ortsvorsteher von Ohrnberg, Alfred Hirth, benannt, dessen Lieblingswanderstrecke sie war. Los geht es bei der Ohrnberger Kirche. Die Sindringer Straße wird nach der Pfahlbachbrücke rechts in das Pfahlbachtal verlassen. Ab dem Ortsausgang geht die Straße in einen geschotterten Waldweg über. Nach einiger Zeit kommt eine Weggabelung, an der Sie nach links abbiegen. Diesem Waldweg folgen Sie weiter. Biegen Sie rechts wieder in den Wald ein und folgen dem ausgeschilderten Verlauf im Wald weiter, um zum Schießhof zu gelangen. Von dort geht es eine kurze Zeit abwärts zum Haus der Öhringer Naturfreunde. Am Naturfreundehaus wandern Sie nach links ab, um kurze Zeit später halbrechts in den Wald abzubiegen. Auf diesem Weg kann immer wieder die Aussicht auf Sindringen und das Kochertal genossen werden. Häufig kann auch auf den eingezäunten Weiden junges Wild gesehen werden. Der weitere Verlauf der Wandertour führt über Eichach zurück in Richtung Ohrnberg. Kurz nachdem Sie in den Wald gekommen sind, biegen Sie links ab und steigen über den Buckelberg ins Tal hinab. Vor dem finalen Abstieg gibt es noch eine Sitzgelegenheit, die „Alfred-Hirth-Bank“. Von dort hat man immer einen schönen Ausblick auf Ohrnberg.

Tipp: Nach der Wanderung können Sie noch die Große Kreisstadt Öhringen mit der historischen Altstadt und dem Hofgarten besuchen. (10 km Fahrtweg)

START UND ZIEL

Evangelische Kirche in Ohrnberg


MERKMALE

beschildert

WEGBESCHAFFENHEIT

geschotterte Naturpfade, befestigt, kinderwagengerecht

AN DER STRECKE

 Kirche Ohrnberg

SCHWIERIGKEIT

mittel

LÄNGE | DAUER

9,6 km | 2:30 Std.

HÖHENMETER

187 m

BESTE JAHRESZEIT

April bis Oktober

ANFAHRT

von Künzelsau oder Neuenstadt a.K. auf L1045 bis Ohrnberg

PARKEN

Parkplatz bei der Kirche in Ohrnberg

ANREISE ÖPNV

Haltestellen:
Ohrnberg Post, Siedlung, Kraftwerk, Kindergarten

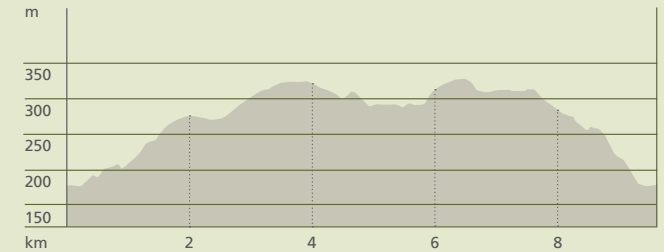
Buslinien: 6, 17

ESSEN & TRINKEN

Die Krone am Fluss in Sindringen
Tel. 07948 91000

Waldschänke in Friedrichsruhe
Tel. 07941 50870

Württembergischer Hof in Öhringen
Tel. 07941 92000





Fischbach



Fischbachtal

WEGBESCHREIBUNG

Die Wanderung beginnt am Parkplatz der Turnhalle Ohrnberg und führt auf dem Kochertalradweg talaufwärts durch das Naturschutzgebiet Reiherhalde, am Stausee und am Kocherkanal entlang, bis zur ersten Kanalbrücke an der Einmündung Fischbach. Hier geht der Weg links ab in Richtung Zigeunertanne. An der zweiten Abzweigung kurz vor der Zigeunertanne biegen Sie links ab. Der Waldweg führt leicht bergauf bis Sie an den Waldrand gelangen. Geradeaus liegt Lampoldshausen. Der Weg geht nach links immer am Waldrand entlang bis zur Abzweigung der Straße zu den Waldhöfen. Hier wandern Sie an den Waldhöfen vorbei in Richtung Erlenhöfe. An der Kreuzung Lampoldshausen/Erlenhöfe gehen Sie nach links durch Obstplantagen zum „Oberen Streichberg“ bis zur Einmündung Ruckhardtshäuser Straße. Von hier führt der Weg links bergab nach Ohrnberg.

Tipp: Nach der Wanderung können Sie noch die Große Kreisstadt Öhringen mit der historischen Altstadt und dem Hofgarten besuchen. (10 km Fahrtweg)



START UND ZIEL
Turnhalle Ohrnberg

MERKMALE
beschildert

WEGBESCHAFFENHEIT
geschottert, asphaltiert,
kinderwagengerecht

AN DER STRECKE

Stausee

Evangelische Kirche
Ohrnberg

SCHWIERIGKEIT
leicht

LÄNGE | DAUER
10,5 km | 2:45 Std.

HÖHENMETER
159 m

BESTE JAHRESZEIT
April bis Oktober

ANFAHRT
von Künzelsau oder
Neuenstadt a.K. auf L1045
bis Ohrnberg

PARKEN
Parkplatz Turnhalle
Ohrnberg

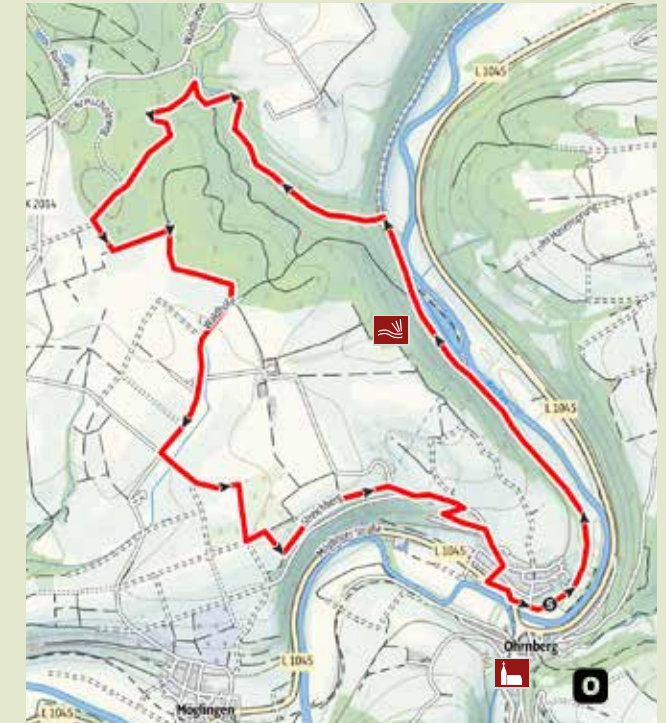
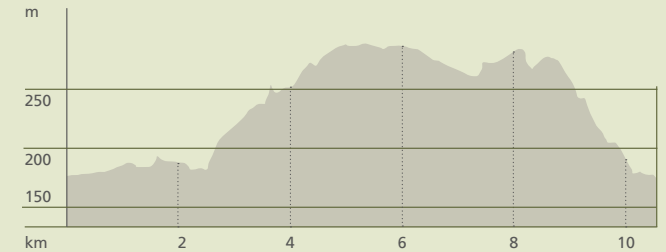
ANREISE ÖPNV
Haltestellen:
Ohrnberg Post, Siedlung,
Kraftwerk, Kindergarten

Buslinien: 6, 17

ESSEN & TRINKEN

Die Krone am Fluss
in Sindringen
Tel. 07948 91000

Württembergischer Hof
in Öhringen
Tel. 07941 92000





Teufelsteiner Kunde



WEGBESCHREIBUNG

Die Wandertour beginnt am Rathaus in Pfedelbach-Untersteinbach. Von dort folgen Sie der Heuholzer Straße und kommen an der Schule und dem Herrnkeller vorbei. Der Herrnkeller ist ein 71 m langer Keller in einem typischen Hohenloher Amtshaus aus dem 17. Jahrhundert. Von dort folgen Sie der ausgeschilderten Route und kommen beim „Adler“ vorbei. Von dort aus geht es hoch zur Bühler Höhe, auf der Sie, an Felsbrocken vorbei, zur Felsformation Teufelstein laufen. Nach ca. 300 m führt der Schotterweg links hoch in Richtung Büchelberg. Nach Erreichen der Höhe folgen Sie links dem Wanderweg Nr. 3 weiter. Mit schönen Ausblicken ins Steinbacher Tal wird die Bidesstraße erreicht. Auf dem asphaltierten Weg weiter geht es zurück zum Parkplatz. Hier halten Sie sich rechts und folgen weiter der Wegmarkierung Nr. 3. Für den Rückweg wird ein Teil des gleichen Weges begangen. Es geht hinunter zum Teufelstein und zurück nach Untersteinbach, zur Heuholzer Straße und zum Ausgangspunkt am Rathaus.



START UND ZIEL

Rathaus, Pfedelbach-Untersteinbach


MERKMALE


beschildert:
Markierungszeichen 3


WEGBESCHAFFENHEIT

geschottert, asphaltiert

AN DER STRECKE

 Felsformation
Teufelstein

 Aussicht ins
Steinbacher Tal

 Freibad
Untersteinbach

SCHWIERIGKEIT

leicht

LÄNGE | DAUER

10,3 km | 2:45 Std.

HÖHENMETER

196 m

BESTE JAHRESZEIT

April bis Oktober

ANFAHRT

von Öhringen auf L1049 bis
Pfedelbach-Untersteinbach

PARKEN

Parkplatz Rathaus,
Heuholzer Straße
Parkplatz Freibad

ANREISE ÖPNV

Haltestellen:
Untersteinbach Bühl,
Schule, Holdergasse

Buslinien: 38

Rufbus: R38

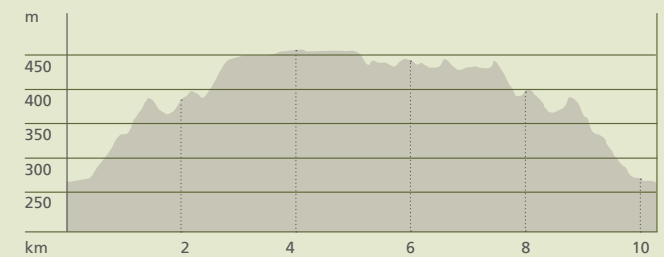
ESSEN & TRINKEN

Hotel Restaurant
Bürgerstüble in Pfedelbach
Tel. 07941 7022

Landhotel Küffner
in Pfedelbach
Tel. 07941 646410

Gasthaus zum Löwen
in Harsberg, Tel. 07949 596

Gasthof Adler/Die Taverne
in Untersteinbach
Tel. 07949 2368





Destillatweg Himbeergeist (Nord- & Süd-Variante)



WEGBESCHREIBUNG

Die Route des Destillatweges „Himbeergeist“ stellt eine Verbindung zwischen den Destillatwegen „Gfingldr und Kirschwasser“ dar. Als Ausgangspunkt kann der Parkplatz in der Ortsmitte Pfedelbach genutzt werden. Nach einer Stärkung bei den dort ansässigen Gastwirten geht es vorbei am ehemaligen Gasthaus „Deutscher Kaiser“. Während Sie an Streuobstwiesen entlang laufen, erschließt sich immer wieder der weite Blick auf den Frauenberg und das Charlottenschlössle, das auf dem Heuberg thront. In Windischenbach geht es Richtung Friedhof bis zum Bachweg, dort folgen Sie dem Schild Nr. 2. In Windischenbach besteht die Möglichkeit zur Einkehr und der Besichtigung von Brennereien. Vorbei an Obstanlagen geht es nördlich von Pfedelbach zum Egelsee. Über einen Grasweg erreichen Sie dann den Destillatweg „Gfingldr“. Auf diesem, auch gleichzeitig Limes-Rad- und -Wanderweg, geht es bis zur Kreuzung Lerchenhofstraße. Von dort aus geht es wieder weiter auf dem Weg Nr. 2 in Richtung Pfedelbach. Durch Weinberge (Nonnenberg) geht es zum Herrenkeller, in Pfedelbach auch als „Langer Bau“ bezeichnet. In diesem 71 m langen Bau befindet sich das Weinbaumuseum und das große Fürstenfass, mit seinen 64.664 l Fassungsvermögen, das bei Anmeldung besichtigt werden kann. Ein schöner Rundgang, mit vielen Informationen über Destillate, endet am Ausgangspunkt.

START UND ZIEL

Pfedelbach Schloss/Ortsmitte, Parkplatz Friedhof (P4) Windischenbach; Parkplatz Friedhof Lerchenhofstraße (P3) Oberohrn



MERKMALE

beschildert: Markierungszeichen
Destillatweg 2 Wissenspfad „Himbeergeist“

WEGBESCHAFFENHEIT

asphaltiert, geschottert

AN DER STRECKE

-  Pfedelbacher Schloss
-  Weinbaumuseum mit Fürstenfass

SCHWIERIGKEIT

mittel

LÄNGE | DAUER

9,8 km | 2:30 Std.

HÖHENMETER

114 m

BESTE JAHRESZEIT

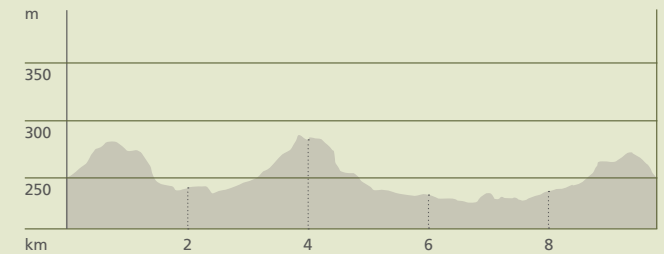
ganzjährig

ANFAHRT

von Öhringen auf L1049 bis Oberohrn

PARKEN

Parkplatz Ortsmitte/Pfedelbach Schloss; Parkplatz Friedhof Lerchenhofstraße (P3), Oberohrn



ANREISE ÖPNV

Haltestellen:
Pfedelbach Katholische Kirche, Schloß, Kelterstraße
Buslinien: 2, 38, 39, 40
Rufbus: R35, R38

ESSEN & TRINKEN

Pfedelbach:
Hotel Restaurant Bürgerstüble
Tel. 07941 7022
Landhotel Küffner
Tel. 07941 646410

Windischenbach:
Winzerstube Lösch
Tel. 07941 602364
Die Schnapsdrossel
Tel. 07941 36073





Pfade der Stille – Ergänzungstour 2 Ritter & Mönche



WEGBESCHREIBUNG

Beginnend am Stationsgebäude (ehemals Bahnhof) überqueren Sie die Jagst, biegen anschließend rechts auf den Parkplatz ein und nehmen dann gleich wieder links den steilen Grasweg bis zum Waldrand. Danach biegen Sie links ab und wechseln auf den Fußweg, der dann in einen Forstweg übergeht. Hier erreichen Sie die Ruine Storchenturm. Danach gehen Sie zurück und biegen links ab auf den Wanderweg Nr. 4. Diesem Panoramaweg folgen Sie in Richtung Berlichingen. An der Weggabelung biegen Sie links ab. Der Weg führt durch die Schelmenklinge. Nach dem Überqueren der L1025 gehen Sie weiter auf dem Kocher-Jagst-Radweg nach Berlichingen und überqueren die Jagstbrücke bis zur Kirche. Vor der Kirche biegen Sie rechts ab und erreichen das Geburtshaus des Götz von Berlichingen. Danach folgen Sie dem Wanderweg Nr. 7 durch Berlichingen. Weiter geht es steil bergauf. Unterhalb des Friedhofs biegen Sie rechts ab und gehen immer geradeaus. Sie erreichen auf einem historischen Fußweg einen befestigten Weg und gehen dann wieder links weiter zum Steinbruch – ein imposantes Naturspektakel. Weiter wandern Sie auf dem Feldweg – vorbei am jüdischen Friedhof zurück zum Weiler Ziegelhütte. Nach der Überquerung der Straße bei Ziegelhütte biegen Sie in den Fahrweg ein. Dann geht es nach links, vorbei am Hochbehälter, bis zur K2322. Diese Straße überqueren Sie und biegen in den Feldweg ein. Bei der nächsten Wegekreuzung steigen Sie links zum Kloster Schöntal ab zurück zum Ausgangspunkt.

START UND ZIEL

Parkplatz Stationsgebäude,
Kloster Schöntal

MERKMALE

beschildert

WEGBESCHAFFENHEIT

Naturpfade, geschottert,
asphaltiert

AN DER STRECKE

-  Kloster Schöntal
-  Jagstbrücke
-  Storchenturm
-  Geburtshaus
Götz von Berlichingen
-  Jüdischer Friedhof

SCHWIERIGKEIT

mittel

LÄNGE | DAUER

7,9 km | 2:15 Std.

HÖHENMETER

113 m

BESTE JAHRESZEIT

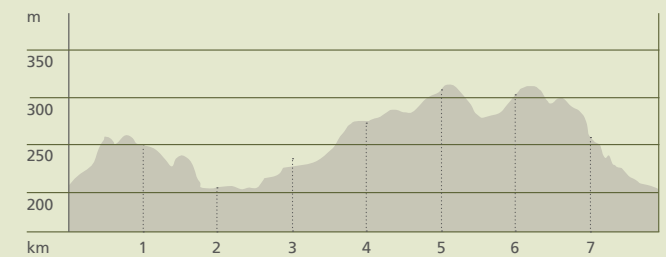
April bis Oktober

ANFAHRT

von Krautheim oder
Jagsthausen auf L1025 bis
Kloster Schöntal

PARKEN

Parkplatz Stationsge-
bäude; Parkplatz Kloster
Schöntal



ANREISE ÖPNV

Haltestellen:
Schöntal (Jagst)
Kloster Schöntal

Buslinien:
8, 9, 11, 13, 17

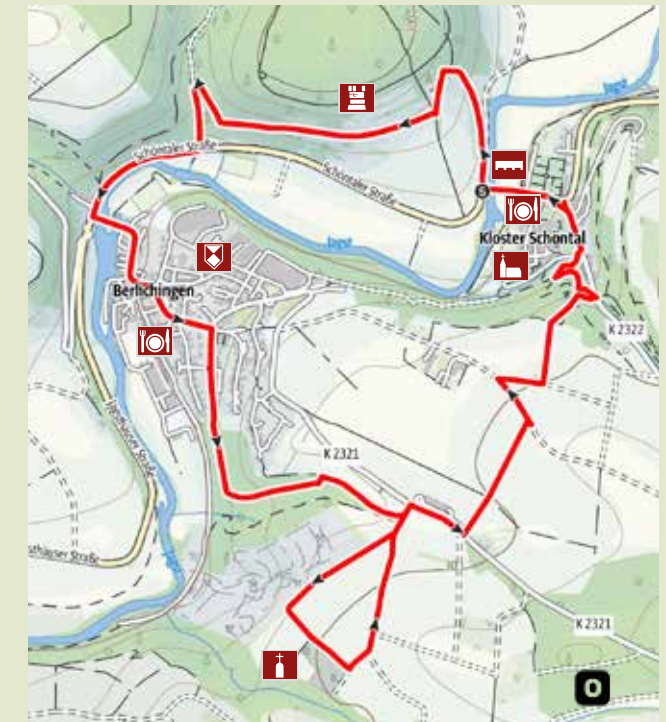
ESSEN & TRINKEN

Gasthof zur Post in Schöntal
Tel. 07943 2226

Duka's Bahnhof in Schöntal
Tel. 07943 9449644

Klostercafé Schöntal
Tel. 07943 608

Gasthaus zur Brücke
in Berlichingen
Tel. 07943 438





Höhenrandweg um die Stadt & HöhenErlebnisPark Theresienberg



WEGBESCHREIBUNG

Höhenrandweg: Der Weg führt zunächst auf dem Otto-Borst-Höhenrandweg stadteinwärts. Immer mit Blick auf die Stadtsilhouette mit ihren drei Türmen geht es vorbei am Damwild-Gehege. Oft ist das Röhren der Hirsche schon von Weitem zu hören. Vorbei am Panoramahotel geht es zur Hauptstraße und weiter zum Lindenplatz, dem Gerichtsplatz im Mittelalter. Bis zur Bastei laden die Informationstafeln der „Historischen Wege“ ein, sich über die Stadtgeschichte zu informieren. Die Tour setzt sich unterhalb des Schlosses fort. Am Bärengraben, gelangt man über Treppen wieder auf die Hauptstraße zurück. Wer einen Abstecher in die Altstadt machen möchte, kann die Tour abkürzen und durch das Neutörle am Mainzer Tor, durch das Schaftörle oder über die Brunnenstaffel zum Lachnersturm zurückkommen.

Höhenerlebnispark: Diese Sonntagsnachmittagstour für die ganze Familie besticht durch wunderschöne Ausblicke auf die Hohenloher Ebene und auf die unverwechselbare Silhouette des alten Bergstädtchens. Auf leicht geschottertem Untergrund verläuft der Höhenrandweg barrierefrei am Rand des Höhenzugs. Entlang des Weges bieten Informationstafeln lehrreiche Einblicke in die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Auf dem Theresienberg lädt eine Hütte mit Grillplatz zum Rasten und Verweilen ein, Kinder erwartet hier ein Spiel- und Abenteuerplatz. Die nah gelegene Aussichtsplattform bietet einen wunderbaren Ausblick. Gegen Ende der Tour erreicht man das Albert-Schweitzer Kinderdorf.

Tipp: Für einen etwas längeren Spaziergang können Sie beide Wege gut kombinieren, siehe Karte.

START UND ZIEL

Parkplatz am Friedhof in Waldenburg

MERKMALE

beschildert:
Markierungszeichen 1 (Höhenrandweg),
Markierungszeichen 2 (HöhenErlebnisPark)

WEGBESCHAFFENHEIT

befestigt, kinderwagen-gerecht

AN DER STRECKE

Altstadt mit Schloss, Lachnersturm & Bastei

Theresienberghütte mit Grill- und Spielplatz

SCHWIERIGKEIT

leicht

LÄNGE | DAUER

gesamt 6,9 km | 1:45 Std.
Höhenrandweg: 3,5 km
HöhenErlebnisPark
Theresienberg: 3,4 km

HÖHENMETER

14 m

BESTE JAHRESZEIT

ganzjährig

ANFAHRT

A6 Ausfahrt Kupferzell, von Künzelsau/Schwäbisch Hall auf B19 und L1046 bis Waldenburg

PARKEN

Parkplatz Friedhof

ANREISE ÖPNV

Haltestellen:
Waldenburg (Württ) Bahnhof, Friedhof

Bahn: RE80, RB83, RE45

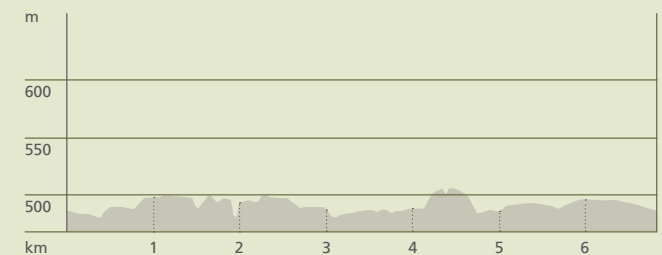
Buslinien: 7, 33, 34

ESSEN & TRINKEN

Hotel und Restaurant Bergfried
Tel. 07942 91400

Panorama Hotel
Tel. 07942 91000

Bistorante Bergstüble
Tel. 07942 3450





Pilger-Wanderweg "Lebenszeit - Zeit zum Leben"

WEGBESCHREIBUNG



An verschiedenen Stationen laden die evangelische und katholische Kirchengemeinde zum Nachdenken, Erleben und zur Auszeit aus dem Alltagstrubel ein. Der Start der Pilgerwanderung befindet sich an der evangelischen Kirche in Weißbach. „Alles hat seine Zeit“ – so beginnt der Weg. Nach einem kurzen Stück durch den Ort biegt der Weg beim Schützenhaus in den Wald ein. Nach einem kurzen Anstieg erwartet Wanderer die zweite Station: „Geleitet und Begleitet“. Hier biegt der Weg nach rechts ab und führt an der Hangkante mit toller Aussicht auf das Kochertal auf die Halberger Ebene. Der Blick hinunter ins Tal lädt ein, sich Gedanken über den Fokus des Lebens zu machen. Eine kurze Wegstrecke führt nun durch das Wohngebiet Halberger Ebene, dann geht es hinaus auf die freien Felder. Links am Waldrand ist die nächste Station aufgebaut: „Hier und jetzt“. Die Wanderung führt weiter durch den landwirtschaftlich geprägten Halberg (Station: „Unser täglich Brot“) und dann durch Wiesen und Felder, zum Schluss durch den Wald hinunter nach Crispenhofen. Auf dem Weg laden die Stationen „Quelle des Lebens“ und „Meine Grenzen“ zum Innehalten und Nachdenken ein. Schließlich erreichen Sie die Kirche in Crispenhofen. Hier ist die letzte Station: „Meine Zeit steht in deinen Händen“. Der Rückweg nach Weißbach führt über den Fuchsberg – zuerst ein Stück zurück in den Wald, dann parallel zur Landesstraße ins Kochertal hinunter.

START UND ZIEL
Evangelische Kirche

MERKMALE
beschildert

WEGBESCHAFFENHEIT
Naturweg, asphaltiert,
geschottert

AN DER STRECKE

-  Evangelische Kirche Weißbach
-  Kirche Crispenhofen

SCHWIERIGKEIT
leicht

LÄNGE | DAUER
7,3 km | 2:15 Std.

HÖHENMETER
240 m

BESTE JAHRESZEIT
April bis Oktober

ANFAHRT
von Niedernhall oder
Forchtenberg auf L1045
bis Weißbach

PARKEN
Parkplatz Evangelische
Kirche

ANREISE ÖPNV
Haltestellen:
Landesstraße, Ortsmitte

Buslinien:
3, 4, 6, 8, 9, 13, 67, 77

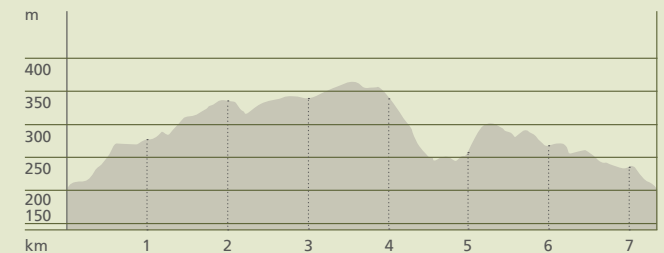
ESSEN & TRINKEN

Bistro Petri Heil
Tel. 07947 9436243

Café Milchmädchen
Tel. 07947 4362266

Weißbacher Pizza &
Kebabhaus
Tel. 07947 9436430

Gaststätte LOK7119
Tel. 07947 942215





Laufwege mit Seitenblicken – “Limesroute”



WEGBESCHREIBUNG

Start der Route ist am Pfahldöbel bei Pfahlbach. Weiter geht es links oder rechts der Beschilderung folgend durch den Wald entlang am original erhaltenen Wall und Graben. Besuchen Sie auf Ihrer Laufstrecke das UNESCO Welterbe Obergermanisch-Raetischer Limes. 500 m der römischen Wall- und Grabenanlage aus dem 2. Jahrhundert nach Christus sind hier in einem von Archäologen als außergewöhnlich gut bezeichneten Erhaltungszustand zu bestaunen. Das Originalbauwerk überdauerte knapp 2.000 Jahre im Schutz des Waldes des Gewanns „Pfahldöbel“. Diese Meisterleistung der römischen Ingenieurkunst wurde etwa 80 km schnurgerade in Nord-Süd-Richtung quer über Berg und Tal erbaut. Seit 2005 ist die Grenzlinie mit etwa 900 Wachttürmen und Kastellen, Teil der UNESCO Liste der Weltkulturerbe. Von der Aussichtsplattform Limesblick am Pfahldöbel wandert Ihr freier Blick bis zum Schwäbisch-Fränkischen Wald.

START UND ZIEL

Parkplatz Pfahldöbel bei Pfahlbach (Limesblick)


MERKMALE


beschildert

WEGBESCHAFFENHEIT

asphaltiert, fein geschottert

AN DER STRECKE

 Limesblick am Pfahldöbel

 Welterbe Obergermanisch-Raetischer LIMES

SCHWIERIGKEIT

leicht

LÄNGE | DAUER

5,2 km | 1:15 Std.

HÖHENMETER

44 m

BESTE JAHRESZEIT

April bis Oktober

ANFAHRT

auf K2330 zwischen Westernbach und Pfahlbach

PARKEN

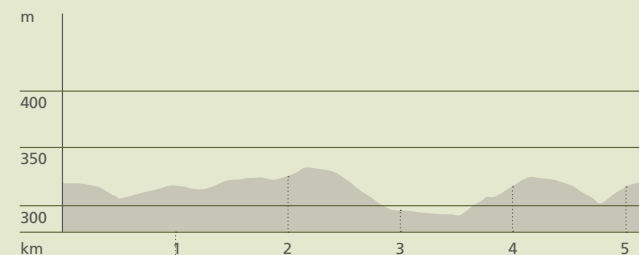
Parkplatz Pfahldöbel

ANREISE ÖPNV

Haltestellen:
Zweiflingen Pfahlbach

Buslinien: 50, 51

Rufbus: R50



ESSEN & TRINKEN

Ehrenberger's 2.0
Tel. 07941 920830

Restaurant Waldschänke
Friedrichsruhe
Tel. 07941 60870



In der Nachbarschaft:
Obersulm



Obersulm-Willsbach-Autal tour 10

WEGBESCHREIBUNG

Diese Tour (Tour 10) ist eine verkürzte Variante der WT24. Am Startpunkt „Trunks Bistro“ ist zunächst die B39 an der Ampel zu überqueren, dann biegen Sie nach links ab und folgen dem Radweg ca. 100 m bis zum Naturpark-Schild. Dort biegen Sie nach rechts ab. An der Stauanlage nehmen Sie den Weg nach rechts unten und folgen dem Talweg in das Landschaftsschutzgebiet Autal. Nun geht es ca. 1,5 km den Bachlauf entlang bis zu einer Kreuzung am Waldrand. Den Weg nach links nehmend folgen Sie etwa 100 m und halten sich dann links. Nach der Überquerung des Bachlaufs steigt der Weg kurz leicht an. Bei der nächsten Weggabelung an einer Bank unter einer Eiche halten Sie sich wieder links. Der Weg führt nun zunächst durch den Wald, später wieder entlang der Talwiesen bis zu einer Kreuzung, an der Sie nach links abbiegen. Nach ca. 50 m ist der Wander- und Radweg wieder erreicht, der in über einen Anstieg über die Stauanlage zurück zum Parkplatz führt. Nach der Wanderung können Sie am nahegelegenen Breitenauer See entspannen.



START UND ZIEL

Parkplatz am Bistro „Trunk dreierlei“ und Wanderparkplatz Neuhaus an der B39

MERKMALE

beschildert:
Markierungszeichen WT24

WEGBESCHAFFENHEIT

asphaltiert mit Splitt, fein geschottert, kindergwagen-gerecht, rollstuhlgerecht

AN DER STRECKE

Die Wandertour kann mit einem Ausflug zum Naherholungsgebiet Breitenauer See verbunden werden.

SCHWIERIGKEIT

leicht

LÄNGE | DAUER

4 km | 1:30 Std.

HÖHENMETER

25 m

BESTE JAHRESZEIT

April bis Oktober

ANFAHRT

von Löwenstein oder Ellhofen auf B39 bis Willsbach

PARKEN

Parkplatz „Trunk dreierlei“;
Parkplatz Industriegebiet;
Wanderparkplatz Neuhaus an der B39

ANREISE ÖPNV

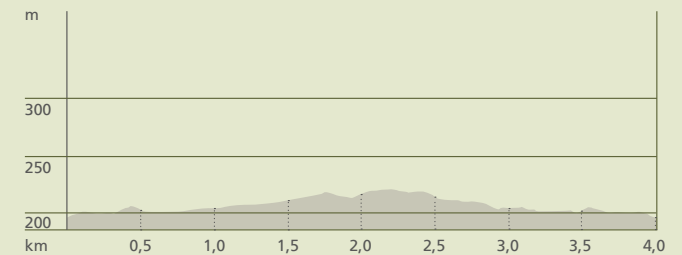
Haltestellen:
Willsbach Nauhaus
Bahnhof, B39, Obersulm
Breitenauer See

Bahn: RE80, RB83, MEX18,
S4, RE45

Buslinien: 635, 636

ESSEN & TRINKEN

„Trunk dreierlei“ –
Bäckerei, Café & Bistro
Tel. 07134 139900



In der Nachbarschaft:
Wüstenrot



Rundwanderweg 4



WEGBESCHREIBUNG

Die beschilderte Wandertour startet am Parkplatz Finsterroter See und Sie folgen der Wegmarkierung Nr. 4. Idyllisch am Waldrand gelegen bietet der Finsterroter See somit gleich zu Beginn der Route ein Highlight: den Dachsi Natur-ErlebnisPfad, der Sie spannend und unterhaltsam über die heimische Tier- und Pflanzenwelt informiert. Die reizvolle Tour führt über weite Wiesen und Felder und vorbei am Wüstenroter Freibad, das im Sommer zum Baden und Verweilen einlädt.



START UND ZIEL

Wüstenrot-Finsterrot,
Parkplatz Finsterroter See


MERKMALE


beschildert:
Markierung 4


WEGBESCHAFFENHEIT

Naturpfade, nicht befestigt

AN DER STRECKE

 Dachsi NaturErlebnisPfad

 Finsterroter See

 Wüstenroter Freibad

SCHWIERIGKEIT

leicht

LÄNGE | DAUER

8,5 km | 2:15 Std.

HÖHENMETER

127 m

BESTE JAHRESZEIT

April bis Oktober

ANFAHRT

von Mainhardt oder
Löwenstein auf B39 bis
Finsterrot / Zum Felsbrun-
nen

PARKEN

Parkplatz Finsterroter See

ANREISE ÖPNV

Haltestellen:
Finsterrot Siedlung,
Waldhorn

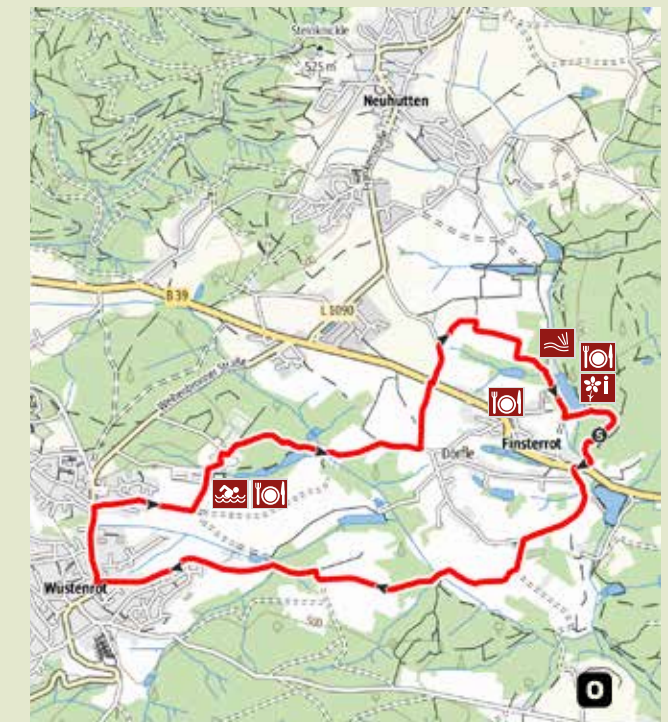
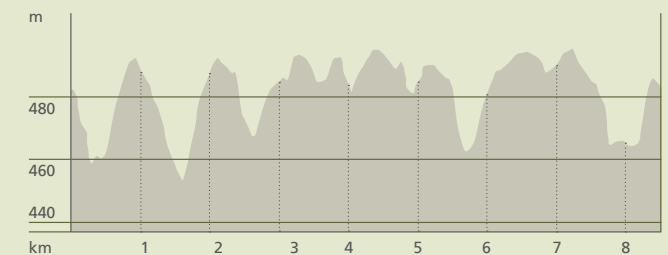
Buslinien: 635

ESSEN & TRINKEN

Seeterrasse – Kiosk am
Finsterroter See
Tel. 07945 9423947

Gaststätte Waldhorn
in Finsterrot
Tel. 07945 2285

Kiosk am Waldfreibad
Wüstenrot
Tel. 07945 580





Wanderverlebnisse der besonderen Art gesucht?

- Beim spannenden und umfangreichen Programm der **Weinerlebnisführer**, ist für alle Weinliebhaber etwas dabei.
- Die **Natur- und Landschaftsführer** geben auf geführten Touren ihr großes Wissen über Natur, Umwelt, Flora und Fauna weiter.
- Beim jährlich stattfindenden **Rebenglühen** wandern Sie im Frühjahr im Weinberg und können an Ständen bei unseren regionalen Weinbaubetrieben Weine und Hohenloher Spezialitäten genießen.
- Erleben Sie auf der **Jagsttal-Wiesen-Wanderung** im Mai die blühenden Wiesen im Jagsttal in voller Pracht. Sie haben die Möglichkeit, sich entlang der gesamten Strecke über Themen wie die heimische Flora und Fauna sowie weitere Natur- und Umweltthemen zu informieren. Für Verpflegung ist entlang des Weges gesorgt.
- Die **Kochertaler Geniebertour** bietet jährlich im August die Gelegenheit, die Weine des Kochertals und die dort typischen Steillagen ausgiebig kennen zu lernen. Es gibt vor Ort Verpflegungsstationen.



Informationen hierzu finden Sie in unserem Veranstaltungskalender.
www.hohenlohe.de



DIE TOURISTIKGEMEINSCHAFT HOHENLOHE IST IHR ANSPRECHPARTNER FÜR:

- Übernachtungsmöglichkeiten
- Restaurants, Besenwirtschaften und weitere Einkehrmöglichkeiten
- Weingüter, Vinotheken, Destillatsbetriebe und Direktvermarkter
- Angebote für Familien
- Kulturerlebnisse, Burgen, Museen und Schlösser
- Touren für Wanderer und Radfahrer
- Weitere Veranstaltungen
- Prospekte

Informieren Sie sich gerne bei uns! www.hohenlohe.de



Wichtige Hinweise zur Planung Ihrer Tour:

- Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Wanderung über die Öffnungszeiten der Einkehrmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten.
- Falls Sie planen, mit dem öffentlichen Nahverkehr anzureisen, informieren Sie sich bitte im Voraus umfassend über die Verbindungen. Planen Sie Ihre Anreise über die Fahrplanauskunft auf www.nvh.de. Bei Fragen oder Anregungen: info@nvh.de, Tel. 07940 91440



Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Touristikgemeinschaft Hohenlohe e.V.,
Allee 17, 74653 Künzelsau

Grafik: Bettina Müller.DESIGN, Esslingen
Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; © OpenStreetMap
www.openstreetmap.org
Datenbasis für Höhenprofile: Outdooractive AG
Druck: Laub GmbH & Co. KG, Auflage: 20.000 Exemplare

Bildnachweise:

Dominik Rau, Pfedelbach (Titelblatt, S. 2 u.l. + u.r. + m., 60 o., 61, 64); Andi Schmid, Fotolevel, München (S. 2 o., 5, 6, 10, 12o., 14, 16, 18, 20, 28, 30, 36, 38, 42 u., 44 u., 48, 52, 54, 60 u., 62, 63); Schneckenhof Weingut Müller, Geddelsbach (S. 8); Evangelisches Bauernwerk e.V., Veronika Grossenbacher (S. 12 u.), E. Faust/Naturfreunde Öhringen-Hohenlohe e.V. (S. 22); Stadt Künzelsau, Foto: Olivier Schniepp, Foto Linke GmbH (S. 24); Stadt Künzelsau (S. 26); Info-Erlebnis Mittleres Jagsttal, Sabine Weiland (S. 32); Archenbrücke Unterregenbach, Franz Jakob, Mulfingen (S. 34); Alfred Hirth Wanderweg, Aussicht auf Ohrnberg, Stadt Öhringen (S. 40); Touristikgemeinschaft Hohenlohe e.V. (S. 42 o.); Wanderer im Steinbacher Tal, Gemeinde Pfedelbach, Stephanie Rüdele (S. 44 o.); iStock, Stock-Fotografie-ID 1409096488 (S. 46); Stadt Waldenburg, Blick über die Altstadt, Karlheinz Schick (S. 50); Obersulm Autal, Hartmann-Müller (S. 56 o.); Segelboote am Breitenauer See, Hartmann-Müller (S. 56 u.); Finsterroter See, Andrea Firnkorn (S. 58 o.); Dachsipfad, Gustav Döttling (S. 58 u.)

© Keine Gewähr für Druckfehler, Irrtümer und Änderungen. Stand Dezember 2023



Touristikgemeinschaft Hohenlohe e.V.
Allee 17, 74653 Künzelsau
Tel. 07940 18 1206
info@hohenlohe.de
www.hohenlohe.de

Touristikgemeinschaft Hohenlohe
 **Hohenlohe**
UNSER LAND ERLEBEN